

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **65 (1947)**

Heft 99

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (081) 216 00
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publitas AG. — Inseratsentwurf: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (081) 216 00
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Règle des annonces: Publitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „Le Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 9 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Demande de force obligatoire générale concernant le contrat collectif de travail entre patrons et ouvriers menuisiers, charpentiers et ébénistes du canton de Neuchâtel.

Neotherm AG., Luzern.
Bilanzen. Bilans. Bilancio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB betreffend Massnahmen gegen die Bodenspekulation auf Torgründstücke. ACF abrogeant celui qui applique aux tourbières les mesures contre la spéculation sur les terres et contre le surendettement.

Verordnung des Bundesrates über Ausverkäufe und ähnliche Veranstaltungen.
Verfügung des EJPD betreffend ausserordentliche Massnahmen auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes. Ordonnance du DFJP concernant les mesures extraordinaires prises dans le domaine de la protection industrielle. Ordinanza del DFGP concernente misure straordinarie nel dominio della proprietà industriale.
Verfügung Nr. 8a des EFZD betreffend die Warenumsatzsteuer (Lieferungen von Gold für die Ausfuhr). Ordonnance No 8a du DFFD concernant l'impôt sur le chiffre d'affaires (livraisons d'or pour l'exportation).
Verfügungen der Eidgenössischen Preiskontrollstelle — Prescriptions de l'Office fédéral du contrôle des prix — Prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi:

No 453 A/47: Höchstpreise für Mittelschwerbenzin — Prix maximums de l'essence mi-lourde — Prezzi massimi della benzina semi-pesante.
Argentinien: Umsatzsteuer auf Exportwaren. Argentine: Impôt de consommation sur les marchandises exportées.
France: Contrôle qualitatif des conserves de produits agricoles à l'exportation.
Péru: Neuer Zuschlagssatz. Pérou: Nouveau droit de douane additionnel.
Separatabzüge aus dem SHAB. Tirages à part de la FOSC.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzulegen. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzulegen. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Dieselben haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerechtfertigter Unterlassung greift zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährpflichtige beizutreten.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (572)

Gemeinschuldner: Kynel Ernst, geboren 1911, von Zürich, Haus- und Küchengeräte en gros, Birmensdorferstrasse 114 in Zürich 3.
Datum der Konkurseröffnung: 21. März 1947.
Datum der 2. Verfügung: 22. April 1947.
Summarisches Verfahren gemäss Artikel 231 SchKG.
Eingabefrist für Forderungen und Eigentumsansprüche: bis 20. Mai 1947.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich-Altstadt (571⁹)

Gemeinschuldner: Schaub Otto, geboren 1917, Elektromechaniker, von Winterthur, in Zürich 1, Rennweg 26, früher in Wohlen (Aargau), Inhaber der Einzelfirma OSWO Otto Schaub, technische Neuheiten, in Wohlen (Aargau).
Datum der Konkurseröffnung: 12. April 1947.
Summarisches Verfahren gemäss Artikel 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 20. Mai 1947.

Kt. Bern Konkursamt Bern (566)

Gemeinschuldner: Lüthi Walter, Vertretungen aller Art, Läuferplatz 8 in Bern.
Datum der Eröffnung: 15. April 1947.
Summarisches Verfahren.
Eingabefrist: 20. Mai 1947.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG. 230.)

(L. P. 230.)

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (574)

Ueber die Kollektivgesellschaft
Möbelhandwerk Zürich, Rudolf Meier & Cie.,
Holbeinstrasse 25 in Zürich 8, handwerkamässige Herstellung von Möbeln, Ausarbeitung von Entwürfen zu Möbeln sowie Handel mit Möbeln und Vorhängen; Gesellschafter Rudolf Meier-Bickel und dessen Ehefrau Elsa Meier, geborene Bickel, beide von Stengelnbach (Aargau), wohnhaft Bahnhaldenstrasse 18 in Seebach-Zürich 11 ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 27. März 1947 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung desselben Richters am 25. April 1947 mangels Aktiven eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 10. Mai 1947 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und à conto der Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 400 in bar leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L. P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern Konkursamt Bern (567)

Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars
Gemeinschuldner: Aemmer Christian, gewesener Wirt im Café «Rössli», Bern, nun wohnhaft Cäcilienstrasse 27 in Bern.
Anfechtungsfrist: 10. Mai 1947.

Kt. Bern Konkursamt Bern (568)

Neuaufgabe des Kollokationsplanes zufolge Abänderung
Gemeinschuldnerin:
Widmer & Weibel AG., Konstruktionswerkstätte, Blankweg 4 in Ostermündigen.
Anfechtungsfrist: 10. Mai 1947.

Ct. de Vaud Office des faillites, Montreux (569)

Faillite: SEREX-Desplands Germaine, née Lacroix, ancienne négociante, Planchamp sur Clarens.
L'état de collocation des créanciers de la faillite susindiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté. L'inventaire est aussi déposé (article 49 O.F.).

Ct. de Vaud Office des faillites, Montreux (577)

Faillite: TAF S.A., Société pour l'impression des tissus par procédé photographique, Les Planches-Montreux.
Date du dépôt de l'état de collocation: mercredi 30 avril 1947.
Délai pour intenter action: samedi 10 mai 1947; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.
L'inventaire est également déposé (article 49 O.F.).

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259)

(L. P. 257—259)

Kt. Freiburg Konkursamt des Sensebezirks, Tafers (578⁹)

Konkursrechtliche Liegenschaftsteigerung
Gemeinschuldner:
Aeby Othmar, des Linus, und
Dellé Georges, des Felix,
beide in Tasberg, St. Ursen.
Steigerungstag und -lokal: Montag, den 2. Juni 1947, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, Amthaus Tafers.
Auflegung der Steigerungsbedingungen nebst Lastenverzeichnis und Dienstbarkeiten: ab 19. Mai 1947.

Liegenschaften: Gemeinde St. Ursen:
Kataster Artikel 81: Tasberg. Nr. 181. Säge, Werkstatt, Schleiferei, Keller, Scheune, Stall, Installationen.
Grundfläche 1560 m².
Grundbuchschatzung: Fr. 30 000.
Zugehör gemäss Spezialverzeichnis.
Es findet nur eine Steigerung statt.
Konkursamtliche Schätzung: Fr. 17 000.
Die Liegenschaften werden dem Meistbietenden zugeschlagen, ohne Rücksicht auf den Schätzwert.

Tafers, den 29. April 1947. Konkursamt des Sensebezirks.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (575)

Bâtiment avec magasins
Le mercredi 4 juin 1947, à 15 heures, en salle de la Justice de Paix, Palais de Montbenon, à Lausanne, l'Office des faillites procédera à la vente à tout prix de l'immeuble appartenant à la faillite de Fluckiger Jean, à Lausanne, savoir:

Rue de la Barre 11, bâtiment ayant 3 appartements et magasins d'épicerie et boucherie-charcuterie.
Surface totale 186 m².

Taxe de l'office 60 000 fr.
Conditions de vente, désignation cadastrale et des charges à disposition au bureau de l'office, Riponne 1.

Lausanne, le 25 avril 1947. Le préposé: E. Pilet.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Bern

Konkurskreis Bern

(570)

Schuldner:

1. Schaefer & Cie., Cave du Léman, Kesslergasse 13 in Bern;
2. Schaefer Alfred, Weinhandler, für sich persönlich und als unbeschränkt haftender Gesellschafter der Firma Schaefer & Cie.

Datum der Stundungsbewilligung durch Entscheid des Gerichtspräsidenten I von Bern: 8. April 1947.

Dauer der Stundung: 4 Monate, d. h. bis 8. August 1947.

Sachwalter: Fürsprecher Ed. Guggisberg, Christoffelgasse 4 in Bern.

Eingabefrist: bis und mit 20. Mai 1947. Die Forderungen sind Wert 8. April 1947 mit Angabe allfälliger Pfand- oder Vorzugsrechte anzumelden. Forderungen, die nicht rechtzeitig angemeldet werden, fallen bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag ausser Betracht.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, 8. Juli 1947, 15 Uhr, im Hotel «Wächter», Genfergasse 4 in Bern.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG. 295, Abs. 4)

(L. P. 295, al. 4)

Kt. Zürich

Konkurskreis Riesbach-Zürich

(579)

Die 3. Abteilung des Bezirksgerichtes Zürich hat mit Beschluss vom 18. April 1947 die dem Stössel Jakob, «Agis», Fabrikation und Vertrieb alkoholfreier Getränke, Drahtzugstrasse 74, wohnhaft Weineggstrasse 42 in Zürich 8, bewilligte Nachlass-Stundung um zwei Monate, d. h. bis und mit 20. Juni 1947, verlängert.

Zürich, den 29. April 1947.

Der Sachwalter:

Dr. F. Schenkel, Rechtsanwalt.

Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire

(SchKG 298, 309.)

(L. P. 298, 309.)

Ct. de Berne

Tribunal de Delémont

(573)

A son audience du 25 avril 1947 le président du Tribunal du district de Delémont a révoqué le concordat qu'il avait accordé le 7 novembre 1946 à Bianchi Robert, eaux minérales, à Delémont.

Ce jugement est définitif et exécutoire, le débiteur ayant expressément déclaré renoncer à recourir.

Delémont, le 26 avril 1947.

Le greffier du Tribunal: Beley.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG. 306, 308, 317)

(L. P. 306, 308, 317)

Ct. du Valais

Juge instructeur, Sierre

(580)

Le Juge-instructeur du district de Sierre rend notoire qu'en audience du 18 avril 1947 il a homologué le concordat proposé à ses créanciers par Derron Ernest,

ci-devant pharmacien à Montana, et que cette décision est devenue exécutoire, faute de recours dans le délai légal.

Sierre, le 30 avril 1947.

P. Devantéry.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. St. Gallen

Betreibungsamt St. Gallen

(576)

Steigerungsrückruf

Die auf Mittwoch, den 18. Juni 1947, vormittags 10 Uhr, ins Gerichtskommissionszimmer, Neugasse 8; St. Gallen, anberaumte Steigerung, die Liegenschaft Beatusstrasse 3 des Herrn Schmid Max betreffend, findet nicht statt.

St. Gallen, den 30. April 1947.

Betreibungsamt St. Gallen.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

15. April 1947.

C. G. E. Société Anonyme de Vente de la COMPAGNIE GÉNÉRALE D'ÉLECTRICITÉ DE PARIS, in Rüschlikon (SHAB. Nr. 154 vom 5. Juli 1946, Seite 2033). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 31. März 1947 wurde das Grundkapital von Fr. 50 000 durch Ausgabe von 50 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 100 000 erhöht, eingeteilt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Liberierung des Erhöhungsbetrages erfolgte aus freien Reserven der Gesellschaft. Die Statuten wurden dementsprechend revidiert.

25. April 1947. Waren aller Art.

Paulina Lysy, in Zürich (SHAB. Nr. 256 vom 2. November 1943, Seite 2453). Der Geschäftsbereich wird nun wie folgt beschrieben: Import und Export von Waren aller Art, Handel mit Radioapparaten und Textilien.

25. April 1947. Gummisohlen.

R. Dindo, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Romeo Dindo-Zuber, von Zürich, in Zürich 4. Spezialhaus für Gummisohlen-Schuhbelag. Birmsendorferstrasse 93.

25. April 1947. Radios usw.

Hermann Holzheu, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Hermann Holzheu, von Zürich, in Zollikon. Fabrikation von und Handel mit Radioapparaten und verwandten Artikeln; Import von Waren aller Art. Weinbergstrasse 15.

25. April 1947. Coiffeurartikel.

A. Marthaler, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Alois Marthaler, liechtensteinischer Staatsangehöriger, in Zürich 4. Export und Import von Coiffeurbedarfsartikeln. Glasmalergasse 2.

25. April 1947. Auto-elektrische Werkstätte.

Nohl & Heller, in Winterthur 1. Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 156 vom 7. Juli 1938, Seite 1510). Werkstätte für elektrische Ausrüstung von Motoren und Motorfahrzeugen. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Einzelfirma «Max Heller», in Winterthur.

25. April 1947. Auto-elektrische Werkstätte.

Max Heller, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Max Heller, von Kirchindach, in Winterthur 1. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Nohl & Heller», in Winterthur 1. Auto-elektrische Werkstätte, Handel mit elektrischen Apparaten für Motorfahrzeuge und Motoren aller Marken; Reparaturen. Wülflingerstrasse 61.

25. April 1947.

Grau & Wiedemeier, Dektai, Gaiv. Anstalt, in Zürich 2. Unter dieser Firma sind Louise Grau, von Barmen (Bern), in Zürich 4, und Eduard Wiedemeier, von Gebenstorf, in Zürich 3, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 4. Februar 1947 ihren Anfang genommen hat. Die beiden Gesellschafter führen die Unterschrift gemeinsam. Galvanische Anstalt. Gartenstrasse 15.

25. April 1947. Spiegel- und Glaswaren usw.

Michel & Co., in Zürich 11. Unter dieser Firma sind Antoine Michel, von Courtedoux, in Zürich 2, und Alfred Kradolfer, von Bussnang, in Frauenfeld, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 22. April 1947 ihren Anfang genommen hat. Die Gesellschafter führen Kollektivunterschrift. Fabrikation und Vertrieb von Spiegel- und Glaswaren, Uebnahme von In- und Auslandsvertretungen in Waren aller Art. Hubenstrasse 19.

25. April 1947.

Gasversorgung Affoltern a. A. A.-G., in Affoltern a. A. (SHAB. Nr. 81 vom 9. April 1945, Seite 799). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 14. Januar 1947 wurde die Gesellschaft aufgelöst. Die Firma wird, nachdem ihre Liquidation durchgeführt worden ist, im Handelsregister gelöscht.

25. April 1947.

Bank Wädenswil, in Wädenswil, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 123 vom 28. Mai 1946, Seite 1618). Die Prokura von Gottlieb Rüeger ist erloschen.

26. April 1947.

Aktiengesellschaft FAVOR Lederwaren- und Sportartikel-Fabrik, vorm. Hermann Scheiner (Société Anonyme FAVOR, Fabrique d'articles de cuir et de sport, autrefois Hermann Scheiner) (Società Anonima FAVOR, Fabbrica di articoli in cuoio e di sport, già Hermann Scheiner) (Sociedad Anonima FAVOR, Fabrica de artículos de cuero y de sport, antiguamente Hermann Scheiner), in Rütli (SHAB. Nr. 95 vom 25. April 1945, Seite 942). Dr. Jacques Zimmerli und Hermann Scheiner sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Hermann Vontobel, bisher Delegierter, ist nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates und führt nach wie vor Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt an Frieda Vontobel, geborene Pfrunder, von Grüningen, in Rütli (Zürich).

26. April 1947.

«Hevetia» Schweiz. Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsanstalt, in Zürich 2, Genossenschaft (SHAB. Nr. 213 vom 12. September 1946, Seite 2682). Jean Gründling ist nicht mehr Delegierter, sondern nur noch Vizepräsident des Verwaltungsrates. Er führt wie bis anhin Einzelunterschrift.

26. April 1947.

Schweizerische Bankgesellschaft, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 88 vom 17. April 1947, Seite 1034). Die Prokuren von Hans Klötzli und Heinrich Schnorr sind erloschen.

26. April 1947. Polier- und Reinigungsmittel.

A. Eymann, Polunvertrieb, in Zürich (SHAB. Nr. 219 vom 19. September 1946, Seite 2746). Polier- und Reinigungsmittel Marke «Polun». Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

26. April 1947. Eisenwaren.

C. A. Rüfenacht, in Zürich (SHAB. Nr. 292 vom 12. Dezember 1941, Seite 2538). Eisenwaren und Haushaltsartikel. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

26. April 1947. Möbel- und Dekorationsstoffe.

Th. Ochsner, in Wald. Inhaber dieser Firma ist Theophil Ochsner, von Hallau, in Wald (Zürich). Fabrikation von und Handel mit Möbel- und Dekorationsstoffen und Handwebstühlen. Im Thal.

26. April 1947. Baugeschäft.

J. Lang & Mattioni, in Zürich 6, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 87 vom 16. April 1934, Seite 998). Baugeschäft. Diese Gesellschaft hat sich infolge Todes des Gesellschafters Giuseppe Mattioni aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Einzelfirma «Jakob Lang, vorm. J. Lang & Mattioni», in Zürich, übernommen.

26. April 1947. Baugeschäft.

Jakob Lang, vorm. J. Lang & Mattioni, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Jakob Lang-Bienz, von Zürich, in Zürich 6. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «J. Lang & Mattioni», in Zürich 6. Baugeschäft. Oerlikonerstrasse 1.

26. April 1947.

Gemeinnützige Baugenossenschaft Wiedinghof, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 166 vom 19. Juli 1946, Seite 2186). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 21. Februar 1947 wurden neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Die Firma lautet Gemeinnützige Baugenossenschaft Wiedinghof Zürich. Die Genossenschaft verfolgt den Zweck, durch Erstellung, Kauf und Verwaltung solider, gesunder Ein- und Mehrfamilienhäuser, in der Hauptsache für ihre Mitglieder, preiswerte Wohngelegenheiten zu schaffen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Präsident oder Vizepräsident führen je mit dem Aktuar oder Quästor oder einem andern vom Vorstand ermächtigten Mitglied Kollektivunterschrift.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Courtelary

26 avril 1947. Décolletage.

Monnin frères, à Sonceboz. Valéry Monnin et Gérard Monnin, les deux de Dovelier, à Sonceboz, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} avril 1946. Décolletages de précision, hors horlogerie.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

25. April 1947. Textilwaren, Gummiwaren usw.

Beck-Möschler, in Langnau i. E., Betrieb des Restaurants «Zum Turm», Handel mit und Vertrieb von Textilwaren, technischen Neuheiten und Gummiwaren (SHAB. Nr. 207 vom 5. September 1946, Seite 2607). Die Firma hat

den Betrieb des Restaurants « Zum Turm » aufgeben. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr auf Mättenberg, Gemeinde Langnau i. E.

Bureau de Moutier

25. April 1947. Horlogerie.
Bangerter Henri, à Reconvilier. Le chef de la maison est Henri Bangerter, de Lyss, à Reconvilier. Fabrication d'horlogerie.

25. April 1947. Matière à base de bois, etc.
Holitt G.m.b.H. Tavannes (Holitt S. à r. l. Tavannes), à Tavannes, exploitation en Suisse d'un procédé de fabrication d'une matière à base de bois et d'articles pressés faits de cette matière (FOSC. du 4 février 1943, N° 28, page 275). Ruth Brand-Voirol, Nelly Brand et Paul Brand, propriétaires communs d'une part sociale de 4000 fr. ont cédé celle-ci à Paul Brand, de Ursenbach, à Tavannes, qui devient associé en leur lieu et place. Le capital social a été augmenté de 30 000 fr. par l'augmentation des parts sociales des anciens associés et du cessionnaire ci-dessus, soit: celles de Jean Brand, Henri-Albert Matthey, Roland Henzi et Paul Brand de 6000 fr. chacune et celles de Jules Schlappach, Frédéric Reusser et Paul Schlup, de 2000 fr. chacune. Le capital social est donc actuellement de 70 000 fr. et est constitué de 7 parts sociales de 10 000 fr., appartenant à Jean Brand, Jules Schlappach, Frédéric Reusser, Paul Schlup, Henri-Albert Matthey, Roland Henzi, tous déjà inscrits, et Paul Brand, nouvel associé susnommé. Suivant acte authentique de l'assemblée des associés du 8 avril 1947, les statuts ont été modifiés en conséquence. Le nouvel associé Paul Brand a été nommé gérant avec signature collective à deux avec chacun des gérants; Jean Brand, Jules Schlappach, Frédéric Reusser, Paul Schlup, Henri-Albert Matthey et Roland Henzi, déjà inscrits. Ruth Brand-Voirol cesse d'être gérante et ses pouvoirs sont éteints.

25. April 1947. Epicerie, mercerie.
Marcel Bollat, à Rossemaison, épicerie, mercerie (FOSC. du 26 juin 1928, N° 147, page 1258). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

Bureau Thun

25. April 1947. Baumaterialien usw.
Gottfried von Gunten, in Thun, Baumaterialiehandlung und Ausführung von Boden- und Wandbelägen (SHAB. Nr. 282 vom 3. Dezember 1931, Seite 2578). Die Firma erteilt Einzelprokura an Erwin Uzler, von Schaffhausen, in Thun.

Luzern — Lucerne — Lucerna

25. April 1947. Gleichrichter und Apparatebau.
W. Bertschinger, in Luzern, Fabrikation von Gleichrichtern und Apparatebau (SHAB. Nr. 190 vom 16. August 1946, Seite 2442). Das Geschäftsdomizil befindet sich Lindenstrasse 15.

25. April 1947. Weine, Spirituosen usw.
Frau Renk-Kaesslin, in Wolhusen, Weine und Spirituosen; Kolonialwaren, Südfürchte (SHAB. Nr. 213 vom 11. September 1936, Seite 2167). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

25. April 1947. Hotel, Pension.
Gebr. Hüster, in Luzern, Hotel, Pension und Restaurant «du Château & Gütsch» (SHAB. Nr. 17 vom 22. Januar 1930, Seite 145). Der Gesellschafter Josef Hüster lebt mit seiner Ehefrau Rosa, geb. Klopfer, in vertraglicher Gütertrennung.

25. April 1947. Café, Restaurant.
Frau J. Rynker-Matter, in Luzern, Betrieb des «Wiener Café» und des «Grotto Ticinese» (SHAB. Nr. 243 vom 19. Oktober 1942, Seite 2375). Die Firma ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

25. April 1947. Café, Restaurant.
Moritz & Rosa Dormann-Furrer, in Luzern, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 206 vom 3. September 1940, Seite 1594). Die Firma wird abgeändert in: **M. & R. Dormann-Furrer**; Geschäftsnatur: Betrieb des «Wiener Café» und des «Grotto Ticinese». Hirschenplatz 3.

26. April 1947. Restaurant.
Al. Vacchi, in Luzern. Inhaber der Firma ist Alois Vacchi, italienischer Staatsangehöriger, in Luzern. Betrieb des Restaurants «Reussfähre». Sentimattstrasse 14.

26. April 1947. Textilien.
J. Käufeler, in Luzern. Inhaber der Firma ist Josef Käufeler, von Wettingen, in Luzern. Fabrikation von und Handel mit Textilwaren und verwandten Artikeln. Winkelriedstrasse 20.

26. April 1947. Sanitäre Anlagen usw.
Emil Weber, in Luzern, sanitäre Anlagen und Zentralheizungen (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1934, Seite 60). Als weitere Geschäftsnatur wird verzeigt: Apparatebau.

Glarus — Glaris — Glarona

26. April 1947. Immobilien.
Pro Helm A.G., in Glarus, Erwerb, Veräusserung, Belastung und Verwaltung von Grundstücken (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1946, Seite 1876). Das Aktienkapital von Fr. 50 000 ist nun voll einbezahlt; es ist eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000.

26. April 1947.
Bella Finanzierungs-A.G., in Glarus (SHAB. Nr. 240 vom 14. Oktober 1935, Seite 2539). Diese Firma wird in Anwendung von Art. 89 der Verordnung über das Handelsregister vom 7. Juni 1937 gemäss Verfügung der kantonalen Aufsichtsbehörde über das Handelsregister vom 22. April 1947 von Amtes wegen gestrichen.

26. April 1947. Abfälle, Haushaltsartikel usw.
Hans Joos, in Niederurnen. Inhaber dieser Firma ist Hans Joos, von und in Niederurnen. An- und Verkauf und Verwertung von Abfällen aller Art, Alteisen, Metalle, Maschinen, Abbruch ganzer Fabrikanlagen, Handel mit Haushaltsartikeln, Rohstoffen und Waren aller Art.

26. April 1947. Oefen, Wandbeläge usw.
Riem & Küng, in Glarus, Ofenbau, Wand- und Bodenplattenbeläge (SHAB. Nr. 89 vom 16. April 1946, Seite 1159). Diese Kollektivgesellschaft hat sich am 18. April 1947 aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Fritz Riem», in Glarus.

26. April 1947. Oefen, Wandbeläge usw.
Fritz Riem, in Glarus. Inhaber dieser Firma ist Fritz Riem, von Mühledorf bei Kirchdorf (Bern), in Glarus. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Riem & Küng», in Glarus. Oefen, Wandbeläge. Kirchwegstrasse.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

24. avril 1947. Mercerie.
Jean Morgenthaler, à Villarssur Glâne, mercerie (FOSC. du 27 février 1945, N° 48, page 474). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

24. avril 1947. Epicerie, mercerie.
Firmin Monney, à Corpataux, épicerie, mercerie (FOSC. du 2 novembre 1927, N° 257, page 1935). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

25. avril 1947.
Société immobilière Contli S.A., à Fribourg (FOSC. du 7 août 1945, N° 182, page 1895). Thierry Bocard a cessé d'être administrateur unique; sa signature est radiée. Ont été élus administrateurs: Jean Gruending, de Rheineck (St-Gall), à Zurich, président; Adrien Tschumy, d'Epesses, à Lausanne, vice-président; Alfred Bertschinger, de Zumikon, à Erlenbach (Zurich). La société est désormais engagée par la signature collective à deux de ces administrateurs. Le siège est dorénavant: Pérolles 2 (chez Kaufmann et Egger, agents généraux).

25. avril 1947.
Société de laiterie d'Arconciel, à Arconciel, société coopérative (FOSC. du 12 juin 1941, N° 135, page 1138). Joseph Kolly a cessé d'être président et Robert Bulliard d'être secrétaire du comité; leurs signatures sont radiées. Ont été élus: président: Maurice Bulliard, de et à Arconciel (déjà inscrit comme membre); secrétaire: Emile Cochard, de St-Martin (Fribourg), à Arconciel. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

25. avril 1947.
Société de laiterie de Cottens, à Cottens, société coopérative (FOSC. du 28 mai 1946, N° 123, page 1619). Charles Nicolet (inscrit comme secrétaire) devient vice-président; sa signature est radiée. Pierre Terreaux, de et à Cottens (déjà inscrit comme membre du comité), devient secrétaire. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

25. avril 1947. Métallurgie.
Satrametal S.A., à Fribourg (FOSC. du 28 août 1945, N° 200, page 2052). Paul Barras, de Châtel sur Montsalvens, Bulle et Villaraboud, à Fribourg, a été désigné comme directeur de la société avec signature individuelle.

26. avril 1947. Boulangerie, etc.
Ernest Meyer, à Fribourg, boulangerie, pâtisserie (FOSC. du 3 septembre 1926, N° 205, page 1568). La raison est radiée par suite du décès de son chef.

26. avril 1947. Construction de routes, etc.
Cotting, Salvisberg & Bay, à Fribourg. Bernard Cotting, fils d'Oscar, de Tinterin, à Fribourg; Otto Salvisberg, fils de Samuel, de et à Berne, et Hans Bay, fils d'Hermann, de Suhr, à Berne, ont constitué, sous la raison sociale ci-dessus, une société en nom collectif qui commence avec son inscription au registre du commerce. La société est engagée par la signature collective de l'associé Cotting avec celle de l'un des autres associés. Construction et revêtement de routes. Planche supérieure 209.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

18. avril 1947. Bois.
Savary Benoît, à Semsales (FOSC. du 6 juin 1929, N° 129, page 1171). La maison a transféré son siège à Mézières. Le titulaire est Benoît Savary, de Sâles (Gruyère), actuellement à Mézières (Fribourg). Commerce de bois.

Bureau Tâfers (Bezirk Sente)

26. April 1947. Viehhandel.
Xaver Schwallier, in Riederberg, Gemeinde Bödingen. Inhaber der Firma ist Xaver Schwallier, von Laterbach, in Riederberg, Gemeinde Bödingen. Viehhandel.

Solothurn — Soleure — Solotta

Bureau Kriegsstellen

26. April 1947.
Josef Kink-Waespi, Restaurant zur «Eintracht», in Derendingen (SHAB. Nr. 234 vom 7. Oktober 1946, Seite 2918). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

26. April 1947. Photographien.
Walter Horchler, in Biberist, Atelier für Werbe-, Portraits- und Industrieaufnahmen (SHAB. Nr. 85 vom 15. April 1942, Seite 851). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Bureau Lebern

25. April 1947.
Stähli & Cie., Schraubenfabrik Selzach, in Selzach, Schraubenfabrik und Fassonndreherei, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 295 vom 14. Dezember 1939, Seite 2486). Arthur Stähli ist am 25. April 1947 aus der Gesellschaft ausgeschieden. Josef Glisiger, von und in Selzach, ist am 25. April 1947 als Gesellschafter eingetreten; er ist nicht unterschreibungsberechtigt.

Bureau Stadt Solothurn

26. April 1947.
Visura Treuhand-Gesellschaft, Filiale Solothurn, in Solothurn (SHAB. vom 12. November 1945, Seite 2778), Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Zürich. Die Prokura für die Filiale Solothurn des Konrad Andres ist erloschen.

28. April 1947. Restaurant.
Ernst Müller, in Solothurn, Wirtschaftsbetrieb, Restaurant «Zur Schweizerhalle» (SHAB. Nr. 160 vom 12. Juli 1945, Seite 1652). Der Firmainhaber ändert die Geschäftsnatur wie folgt ab: Wirtschaftsbetrieb; Restaurant «Zum Rosengarten»; Rossmarktplatz 19.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1. April 1947. Getreide usw.
Charles Schneider, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Charles Schneider, von Langenbruck, in Basel, mit seiner Ehefrau Madeleine, geb. Zweifel, in Gütertrennung lebend. Handel mit Getreide und Rohstoffen. Aeschengraben 22.

23. April 1947. Handelsgeschäfte usw.
Hans Sachs A.G. (Hans Sachs S.A.) (Hans Sachs Ltd.), in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 22. April 1947 eine Aktiengesellschaft mit dem Zweck: Abschluss von Handelsgeschäften jeder Art im In- und Auslande sowie Import- und Exporthandel. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 3 Mitgliedern gehören an: Dr. Wilhelm Werder, von Basel, in Riehen, als Präsident; Dr. Arnold Büchi, von Elgg, in Basel, und Hans Sachs, von und in Basel. Dr. Werder und Dr. Büchi zeichnen zu zweien. Direktor ist das Verwaltungsratsmitglied Hans Sachs. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Rennweg 75.

24. April 1947. Beleuchtungskörper.

Lumar A.G., in Basel (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1945, Seite 2535). In der Generalversammlung vom 15. April 1947 wurden die Statuten abgeändert. Die bisherigen 300 Namenaktien von Fr. 100 wurden zusammengelegt zu 30 neuen Namenaktien zu Fr. 1000. Gleichzeitig wurde das bisherige Aktienkapital von Fr. 30 000 durch Ausgabe von 20 neuen Aktien zu Fr. 1000 auf Fr. 50 000 erhöht, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Einzahlung auf das neue Aktienkapital erfolgte durch Verrechnung. Zweck der Gesellschaft ist nun: Fabrikation von und Handel mit Spiegelleuchten und Beleuchtungskörpern allgemeiner Art sowie Beratung in allen Fragen der Lichttechnik.

24. April 1947. Eisen- und Metallgiesserei.

Chrétien & Co., Zweigniederlassung in Basel, Eisen- und Metallgiesserei (SHAB. Nr. 91 vom 18. April 1935, Seite 1011). Kollektivgesellschaft, mit Hauptsitz in Liestal. Einzelprokura wurde erteilt an Othmar Hoerner, von Balsthal, in Basel.

24. April 1947. Finanzgeschäfte.

Planura A.G., in Basel. Tätigkeit von Finanzgeschäften aller Art (SHAB. Nr. 63 vom 17. März 1947, Seite 743). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Rudolf Stüssi ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen.

24. April 1947. Wirtschaftsbetrieb.

Wwe. Gasser-Lang, in Basel. Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 275 vom 23. November 1933, Seite 2742). Die Einzelfirma ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

24. April 1947. Wirtschaft.

Ernst Gasser, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Gasser-Indalio, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Reinacherstrasse 30.

24. April 1947. Wirtschaft.

L. Schmid-Uhl, in Basel, Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 89 vom 20. April 1942, Seite 895). Die Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

24. April 1947.

Bau- und Wohngenossenschaft am Horn, in Basel (SHAB. Nr. 230 vom 2. Oktober 1946, Seite 2867). Aus der Verwaltung sind Josef Kunemann-Knöri und Adolf Forter-Honegger ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in die Verwaltung gewählt Maja Muser-Rolli, von und in Basel, als Kassierin, und Jean Kessler, von St. Antoni (Freiburg), in Basel, als Sekretär. Sie zeichnen zu zweien mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten.

24. April 1947. Wirtschaftsbetrieb.

Giulio Bianchi-Ugolini, in Basel. Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 34 vom 10. Februar 1940, Seite 268). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

24. April 1947.

Basler Handelsbank (Banque Commerciale de Bâle), in Basel, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 133 vom 11. Juni 1946, Seite 1736). In der Generalversammlung vom 20. März 1947 wurden die Statuten abgeändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

24. April 1947.

Polnisch-Schweizerische Handelsgesellschaft (Société Polono-Suisse de Commerce) (Polsko-Szwajcarskie Towarzystwo Handlowe), in Basel, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 265 vom 11. November 1941, Seite 2263). In der Generalversammlung vom 18. April 1947 wurden die Statuten abgeändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

24. April 1947.

Pro Arte, Centralstelle für Begutachtung und Vermittlung von Kunstwerken, in Basel, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 95 vom 26. April 1926, Seite 753). In der Generalversammlung vom 31. März 1947 wurden die Statuten abgeändert. Die Firma lautet nun **Kunsthaus Pro Arte Basel (Maison d'Art Pro Arte Bâle)**. Das Aktienkapital von Fr. 75 000 ist voll einbezahlt.

24. April 1947.

Holdinggesellschaft Basel, in Basel, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 99 vom 30. April 1937, Seite 1014). In der Generalversammlung vom 22. April 1947 wurden die Statuten abgeändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist voll einbezahlt.

24. April 1947. Immobilien.

Liha A.G., in Basel. Handel mit Immobilien (SHAB. Nr. 295 vom 18. Dezember 1942, Seite 2875). Einzelprokura wurde erteilt an Peter Steuer, von Basel, in Zürich. Das Domizil der Gesellschaft befindet sich nun Nadelberg 34.

24. April 1947. Immobilien.

Allag A.G., in Basel. Handel mit Immobilien (SHAB. Nr. 239 vom 11. Oktober 1944, Seite 2263). Prokura wurde erteilt an Peter Steuer, von Basel, in Zürich. Er zeichnet zu zweien. Das Domizil der Gesellschaft befindet sich nun Nadelberg 34.

24. April 1947.

Wohngenossenschaft Lehenmatten, in Basel (SHAB. Nr. 75 vom 31. März 1947, Seite 883). In der Generalversammlung vom 1. April 1947 wurden die Statuten abgeändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

24. April 1947. Hotel- und Wirtschaftsbetrieb.

Karl Gnad, in Basel. Hotel- und Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 255 vom 31. Oktober 1932, Seite 2539). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

24. April 1947. Vermögensverwaltung usw.

Hoba A.G., in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 19. April 1947 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Erwerb, Verwaltung und Verwertung von beweglichen und unbeweglichen Vermögenswerten. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehört an John Mesmer-Hoch, von Muttens, in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: St.-Alban-Vorstadt 98.

24. April 1947. Warenhaus.

Magazine zur Rheinfürche A.G., in Basel (SHAB. Nr. 170 vom 24. Juli 1946, Seite 2230). In der Generalversammlung vom 22. April 1947 wurden die Statuten abgeändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

24. April 1947. Apotheke und Drogerie.

Markus Marty, in Basel. Sonnenapotheke und Drogerie (SHAB. Nr. 39 vom 18. Februar 1931, Seite 337). Der Inhaber verzeigt als Geschäftsnatur nur noch « Sonnenapotheke ».

25. April 1947. Damenschneiderei.

Couture Amy S.A., in Basel, Betrieb einer Damenschneiderei usw. (SHAB. Nr. 144 vom 25. Juni 1942, Seite 1452). In der Generalversammlung vom

23. April 1947 wurden die Statuten abgeändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

25. April 1947. Pharmazeutische Präparate.

Tasch A.G., in Basel, pharmazeutische Präparate usw. (SHAB. Nr. 84 vom 10. April 1943, Seite 823). In der Generalversammlung vom 21. April 1947 wurden die Statuten abgeändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

25. April 1947. Immobilien.

Hus zer Stralen A.G., in Basel, Immobilien (SHAB. Nr. 297 vom 19. Dezember 1934, Seite 3500). In der Generalversammlung vom 18. April 1947 wurden die Statuten abgeändert. Die bisherigen Namenaktien wurden in Inhaberaktien umgewandelt. Das Grundkapital von Fr. 20 000 wurde durch Ausgabe von 60 neuen Aktien zu Fr. 500 auf Fr. 50 000 erhöht, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 500.

25. April 1947.

ALGEBÄ Altstoffsammlergenossenschaft Basel, in Basel (SHAB. Nr. 52 vom 4. März 1946, Seite 675). In der Generalversammlung vom 21. Dezember 1946 wurden die Statuten abgeändert. Der Zweck lautet nun: Verwertung der von Genossenschaftlern gesammelten Altstoffe in gemeinsamer Selbsthilfe, Organisation von Altstoffsammlungen; Wahrung und Förderung der beruflichen und wirtschaftlichen Interessen der Genossenschaftler. Aus der Verwaltung ist Pietro C. Ghilmetti-Stierle ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in die Verwaltung gewählt Gustav Hermann Mayer, von Pfäffikon (Zürich), in Basel. Er zeichnet zu zweien.

25. April 1947. Spanische Weinhalle.

Carlos Reyes, in Basel, spanische Weinhalle (SHAB. Nr. 291 vom 12. Dezember 1934, Seite 3222). Das Domizil der Einzelfirma wurde verlegt nach Blumrain 12.

25. April 1947. Waren aller Art.

Ramponi & Co., in Basel, Kommanditgesellschaft, Import und Export von Waren aller Art (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1942, Seite 496). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Hans Alfred Ramponi lebt mit seiner Ehefrau Marta Johanna, geb. Schaer, in Gütertrennung.

25. April 1947. Bau- und Möbelschreinerei.

Aug. Graf-Strelf, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist August Graf-Streif, von und in Basel. Bau- und Möbelschreinerei. Breisacherstrasse 82.

26. April 1947. Wirtschaftsbetrieb.

Karl Etter, in Riehen. Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 222 vom 24. September 1942, Seite 2154). Das Domizil der Einzelfirma wurde verlegt nach Schmiedgasse 40.

26. April 1947.

Immobilien-Gesellschaft Central A.G., in Basel (SHAB. Nr. 102 vom 5. Mai 1942, Seite 1032). Auf das Aktienkapital von Fr. 50 000 sind nun Fr. 20 000 einbezahlt. Das Domizil wurde verlegt nach Sevogelstrasse 21 (bei Sugro A.G.).

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

25. April 1947.

Otto Näf, Lötzinggiesserei, in Allschwil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Otto Näf-Pfeiffer, von Bruggen, Gemeinde St. Gallen, in Basel. Lötzinggiesserei. Baselmattweg 125 a, Neu-Allschwil.

25. April 1947.

Fonda A.G., Metallschmelz- & Hüttenwerk, in Arlesheim (SHAB. Nr. 75 vom 30. März 1946, Seite 980). Dr. Bernhard Krauss ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues, einziges Mitglied des Verwaltungsrates wurde Dr. Martin Lüchinger, von und in Zürich, gewählt. Er führt Einzelunterschrift.

25. April 1947. Elektrische Apparate.

Rudolf Schmidlin & Co., Aktiengesellschaft, in Sissach, Fabrikation und Vertrieb elektrischer Apparate und anverwandter Artikel (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1946, Seite 160). Zu einem weiteren Prokuristen wurde ernannt Paul Horisberger-Arni, von Auswil (Bern), in Sissach. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

25. April 1947.

Birsekbahn, in Arlesheim, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 265 vom 11. November 1938, Seite 2406). In der Generalversammlung vom 24. Mai 1945 sind die Statuten revidiert und den Vorschriften des neuen Rechts angepasst worden. Die Firma lautet neu **Birsekbahn A.G.** Das Grundkapital von Fr. 1 000 000 ist nun eingeteilt in 5000 Inhaberaktien zu Fr. 200 und ist voll einbezahlt. Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, alle übrigen Bekanntmachungen in den Basler Nachrichten, in der Nationalzeitung, in der Solothurner Zeitung sowie in der Basellandschaftlichen Zeitung. Aus dem aus 11 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat sind ausgeschieden: Otto Gutzwiller, Aktuar, dessen Unterschrift damit erloschen ist, Friedrich Eekinger senior, Arnold Gisiger, Julius Frei, Karl Geigy-Burckhardt und Walter Banga-Gross. Ferner ist infolge Todes ausgeschieden Julius Schweizer, Direktor, seine Unterschrift ist erloschen. An ihrer Stelle wurden gewählt: als Aktuar Ernst von Arx, von Walterswil (Solothurn), in Dornach, bisher Mitglied des Verwaltungsrates; Friedrich Eekinger junior, von Benken (Zürich), in Dornach; Dr. Alexander van Baerle, von Basel, in Münchenstein; Dr. Hugo Geschwind, von und in Therwil; Pierre Hies-Geigy, von und in Basel; Adolf Hänggi, von Zullwil, in Arlesheim, und Hans Kummeler, von und in Münchenstein, als Mitglieder, und als Direktor Ludwig Arni, von Biberist, in Grono. Es zeichnen je kollektiv zu zweien: Peter Sarasin-Alioth, Präsident (bisher); Dr. Albert Wirth, Vizepräsident (bisher); Ernst von Arx, Aktuar, und Ludwig Arni, Direktor.

25. April 1947.

Land- und Baugenossenschaft Allmend, in Muttens (SHAB. Nr. 151 vom 2. Juli 1945, Seite 1550). Aus dem Vorstand ist Georges Tellenbach, Vizepräsident, dessen Unterschrift damit erloschen ist, ausgeschieden. Wilhelm Forster ist nicht mehr Präsident, verbleibt aber weiterhin mit Unterschriftsberechtigung als Beisitzer im Vorstand. Neu wurden in die Verwaltung gewählt John Neiger, von Schattenhalb (Bern), in Muttens, als Präsident; Walter Schmassmann, von Buckten, in Sissach, als Vizepräsident und Aktuar, und Edith Stacher, von Egnach (Thurgau), in Muttens, als Kassierin. Die Mitglieder der Verwaltung zeichnen je kollektiv zu zweien unter sich. Neues Geschäftslokal: Baumgartenweg 30 (beim Präsidenten).

25. April 1947.

Milchgenossenschaft Arboldswil, in Arboldswil (SHAB. Nr. 290 vom 11. Dezember 1945, Seite 3088). Aus dem Vorstand ist der bisherige Aktuar Robert Grünblatt-Rudin ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde gewählt Wilhelm Frey, von Titterten, in Arboldswil, als Aktuar. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Aktuar oder Kassier je zu zweien.

25. April 1947. Buchbinderei.

Eduard Balmer, in Liestal. Inhaber dieser Einzelfirma ist Eduard Balmer-Merz, von Lausen, in Liestal. Buchbinderei, Linieranstalt, Einrahmungen. Obergestadeckweg 2.

26. April 1947. Papierwaren.

FILPA A. G., in Reinach. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 11. April 1947 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Ankauf, die Verarbeitung und den Verkauf sämtlicher Artikel der Papierindustrie, sowie die Beteiligung an gleichartigen Unternehmungen im In- und Ausland. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem aus wenigstens einem Mitglied bestehenden Verwaltungsrat gehört an Friedrich Wörner, von und in Basel. Hauptstrasse 53.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

25. April 1947. Zimmerei, Bauschreinerei.

Jakob Reifler, in Teufen, Zimmerei und Bauschreinerei (SHAB. Nr. 258 vom 2. November 1928, Seite 2090). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

25. April 1947.

Jakob Reifler, Zimmerei & Bauschreinerei, in Teufen. Inhaber dieser Firma ist Jakob Reifler, von Stein (Appenzell A.-Rh.), in Teufen. Zimmerei und Bauschreinerei. Scheibe.

26. April 1947.

Schuhhaus M. Senn, Nachf. W. Kyburz, in Herisau (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1945, Seite 68). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

26. April 1947.

Schwimmbad A.-G. Teufen, in Teufen (SHAB. Nr. 106 vom 8. Mai 1946, Seite 1374). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 27. März 1947 wurden die Statuten abgeändert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts angepasst. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im «Santis», in Teufen. Aus dem Verwaltungsrat ist Paul Hunziker ausgeschieden. Als neues Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Charles F. Oertle, von und in Teufen.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

25. April 1947.

Hotel Hirschen, Schwegler & Helfenstein, in St. Gallen (SHAB. Nr. 286 vom 6. Dezember 1946, Seite 3560). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «Hotel Hirschen, Max Schwegler», in St. Gallen, erloschen.

25. April 1947.

Hotel Hirschen, Max Schwegler, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Max Schwegler, von Hergiswil (Luzern), in St. Gallen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «Hotel Hirschen, Schwegler & Helfenstein», in St. Gallen. Hotel-Restaurant. Marktplatz 22.

25. April 1947. Gewebe.

Hans Hübscher, in St. Gallen, Fabrikation von und Handel und Export mit Geweben (SHAB. Nr. 123 vom 28. Mai 1946, Seite 1619). Neues Geschäftsdomizil: Teufenerstrasse 3.

25. April 1947.

W. Friedli, Futtermittel, in Balgach. Inhaber der Firma ist Walter Friedli, von Rüegsau, in Balgach. Futtermittelmühle. Mühlacker.

25. April 1947.

Josef Scheier, Auto-Transporte, Kempraten bei Rapperswil, in Jona (SHAB. Nr. 96 vom 25. April 1944, Seite 938). Diese Firma ist infolge Wegzuges und Verkaufs des Geschäftes erloschen.

25. April 1947.

Jakob Dürr, Masschneider und Konfektion, in Sevelen (SHAB. Nr. 47 vom 25. Februar 1944, Seite 467). Da die Firma nicht mehr zum Eintrag verpflichtet ist, wird sie auf Begehren des Inhabers gelöscht.

25. April 1947.

A. Schwizer-Aepil & Sohn, Gossau, Inhaber: Anton Schwizer jun., in Gossau (SHAB. Nr. 63 vom 17. März 1947, Seite 744). Die Firma lautet nunmehr: A. Schwizer-Aepil & Sohn Landw. Maschinenbau, Inh. A. Schwizer jun.

26. April 1947. Därme, Metzgereiartikel.

Franz Untersee, in Rorschach, Handel mit Metzgereibedarfsartikeln (SHAB. Nr. 76 vom 31. März 1936, Seite 787). Die Geschäftsnatur wird abgeändert in: Handel mit Därmen und Metzgereiartikeln. Neues Geschäftsdomizil: Mariabergstrasse 19.

26. April 1947.

J. Maier & Co. Maschinenfabrik & Mühlenbau A.-G., in Gossau (SHAB. Nr. 195 vom 22. August 1946, Seite 2491). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 17. April 1947 wurde das Aktienkapital von Fr. 300 000 auf Fr. 500 000 erhöht durch Ausgabe von 200 Namenaktien zu Fr. 1000, welche durch Barzahlung voll liberiert sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 500 000, eingeteilt in 500 voll liberierte Namenaktien zu je Fr. 1000. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus 2 bis 5 Mitgliedern.

26. April 1947.

Viehzüchtgenossenschaft Häggenschwil, in Häggenschwil (SHAB. Nr. 291 vom 11. Dezember 1944, Seite 2715). Der Aktuar Alois Hauser ist aus dem Vorstand ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu als Aktuar in den Vorstand gewählt August Eberle, von und in Häggenschwil. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

26. April 1947.

O. Schach, Vonwil-Drogerie, in St. Gallen, Drogerie, Kräuterhaus, Sanitätsgeschäft, Lebensmittel, Kolonialwaren (SHAB. Nr. 216 vom 16. September 1943, Seite 2075). Durch Urteil des Bezirksgerichtspräsidenten vom 11. April 1947 wurde über den Firmainhaber der Konkurs eröffnet.

26. April 1947. Haushaltsartikel, Metallwaren usw.

Greuter & Stalder, in Engelburg, Gemeinde Gaiserwald, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 59 vom 12. März 1947, Seite 692). Zwischen dem unbeschränkt haftenden Gesellschafter Eugen Stalder und seiner Ehefrau besteht vertragliche Gütertrennung.

Graubünden — Grisons — Grigioni

25. April 1947. Schreinerei, Säge.

Leonhard Danuser, in Felsberg, mechanische Schreinerei und Säge (SHAB. Nr. 66 vom 21. März 1925, Seite 479). Diese Firma ist infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Danuser & Schneller», in Felsberg.

25. April 1947. Schreinerei, Holzbaugeschäft, Säge.

Danuser & Schneller, in Felsberg. Unter dieser Firma sind Leonhard Danuser und Georg Schneller-Danuser, beide von und in Felsberg, eine Kollektiv-

gesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1947 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Leonhard Danuser», in Felsberg. Mechanische Schreinerei, Holzbaugeschäft und Säge.

26. April 1947. Fuhrhalterei, Camionnage usw.

Lyss, Jenatsch & Co., in Chur, Fuhrhalterei, Camionnage und Spedition (SHAB. Nr. 253 vom 30. Oktober 1942, Seite 2479). Diese Firma ist infolge Umwandlung in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Lyss, Jenatsch & Cie., G.m.b.H.», in Chur.

26. April 1947. Fuhrhalterei, Camionnage usw.

Lyss, Jenatsch & Cie., G.m.b.H., in Chur. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 14. Dezember 1946 wurde unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet, welche die Weiterführung des bisher von der Kollektivgesellschaft «Lyss, Jenatsch & Co.», in Chur, geführten Fuhrhalterei, Camionnage- und Speditionsgeschäftes bezweckt. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Betrieben beteiligen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000, welches voll einbezahlt ist. Gesellschafter sind: Christian Lyss-Köhl, von Chur und Praden, in Chur, mit einer Stammeinlage von Fr. 10 000; Witwe Anna Lyss-Jenatsch, von Chur und Praden, in Chur, mit einer Stammeinlage von Fr. 6000, und Yvonne Jenatsch, von Samedan, in Lausanne, mit einer Stammeinlage von Fr. 4000. Die Gesellschaft übernimmt von der bisherigen Kollektivgesellschaft «Lyss, Jenatsch & Co.» Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1945, wonach die Aktiven Fr. 32 331.76 und die Passiven Fr. 15 331.76 betragen. Es ergibt sich somit ein Aktivüberschuss von Fr. 17 000. Durch diese Sacheinlage sind die Stammeinlagen von Witwe Anna Lyss-Jenatsch und Yvonne Jenatsch voll und die Stammeinlage von Christian Lyss-Köhl mit Fr. 7000 liberiert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Christian Lyss-Köhl, ist Geschäftsführer mit Einzelunterschrift. Kasernenstrasse.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

26 avril 1947. Produits d'entretien et courtier en publicité.

H. Guinand, à Lausanne, fabrication, commerce et représentation de produits d'entretien (FOSC. du 10 mars 1947, page 704). Le titulaire ajoute à son genre de commerce: courtier patenté en publicité.

Bureau de Morges

25 avril 1947. Buffet de la gare.

Henri Germain, à Morges. Exploitation du buffet de la gare (FOSC. du 20 mai 1943). Le titulaire Henri-Louis Germain et son épouse Emma-Amélie Olivier, née Rousson, ont adopté, par contrat de mariage, le régime de la séparation de biens conventionnelle.

Bureau d'Orbe

26 avril 1947.

Société de tir aux armes de guerre, Section d'Orbe, à Orbe, association (FOSC. N° 292 du 14 septembre 1932, page 2192). Dans son assemblée générale du 15 avril 1947, la société a décidé de se transformer en association au sens de l'article 60 C.C., sous la dénomination «Armes de Guerre, Orbe», et de renoncer à l'inscription. Les créanciers ayant reconnu la nouvelle association comme débiteur la raison est radiée.

Bureau d'Oron

25 avril 1947. Importation-exportation.

J. Lanzrein, à Châtillens, importation-exportation (FOSC. du 2 décembre 1946). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Wallis — Valais — Vallee

Bureau de Sion

25 avril 1947. Carrière.

Mugnier et Penon, à Ardon. Marius Mugnier, de et à Ardon, et Charlot Penon, de Vétroz, à Ardon, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mars 1947. La société sera engagée par la signature des deux associés. Exploitation d'une carrière de pierres et gravier.

25 avril 1947. Engrais, tourbes, pommes de terre.

Rey Emile et Cie, à Sierre. Emile Rey et Georges Rey, d'Augustin, les deux de et à Montana, et Ignace-Louis Rey, de Candide, de et à Chermignon, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 23 janvier 1947. La société est engagée par la signature collective de deux associés. Commerce d'engrais, pailles, tourbes, pommes de terre. Avenue de la Gare.

25 avril 1947. Boucherie.

Veraguth-Gorsatt Anna, à Sierre. La titulaire de cette raison est Anna Veraguth, née Gorsatt, autorisée de son époux Jean, de Thuis (Grisons), à Sierre. Jean Veraguth a été nommé fondé de procuration avec signature individuelle. Exploitation d'une boucherie. Grande Avenue.

26 avril 1947. Appareils électriques.

Essellier René, à Sierre. Le chef de cette maison est René Essellier, de et à Sierre. Installations et vente de tous appareils électriques. Rue Centrale.

Gent — Genève — Ginevra

25 avril 1947. Oisellerie et commerce de graines.

Guéniat René, à Genève, oisellerie et commerce de graines (FOSC. du 4 décembre 1946, page 3536). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation. L'actif et le passif sont repris par la maison «Mme I. Guéniat», à Genève, ci-après inscrite.

25 avril 1947. Oisellerie et commerce de graines, etc.

Mme I. Guéniat, à Genève. Le chef de la maison est Ida Guéniat, née Vonlanthen, de Courroux (Berne), à Genève, épouse dûment autorisée d'Arthur-Théophile Guéniat. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Guéniat René», à Genève, radiée. Oisellerie et commerce de graines; commerce de pommes de terre. Rue des Grottes 13.

25 avril 1947. Bonneterie.

Ida Pasche, à Genève, commerce de bonneterie (FOSC. du 2 octobre 1946, page 2870). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

25 avril 1947. Atelier de photographie.

Bernard Krebs, à Genève, exploitation d'un atelier de photographie et d'un bureau de publicité, à l'enseigne: «Atelier artistique Bernard», en faillite (FOSC. du 17 août 1945, page 1973). La procédure de faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

25 avril 1947. Mécanique, etc.

SOBRI S.A., à Genève, atelier de mécanique, etc. (FOSC. du 24 avril 1947, page 1115). Johann-Léo Geisser, de Altstätten (St-Gall), à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature sociale individuelle, en remplacement de Bernard Junod, administrateur démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints.

25 avril 1947. Participations financières.

Maus Frères, Société Anonyme, à Genève, commerce de mercerie et bonneterie en gros et fabrication de chemises et de toute lingerie, etc. (FOSC. du 23 mai 1940, page 960). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 16 avril 1947, la société a décidé: 1° de modifier le but social; 2° d'adopter de nouveaux statuts mis en harmonie avec les dispositions actuelles du Code fédéral des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La société a pour but: l'administration de participations financières, sous quelque forme que ce soit, à toutes entreprises en Suisse et à l'étranger. Elle pourra faire toutes opérations commerciales, industrielles et financières se rattachant directement ou indirectement au but social, y compris l'acquisition, la location et la revente d'immeubles. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Le capital social de 1 000 000 fr. est entièrement libéré. Le conseil d'administration est composé de André Maus (inscrit), nommé président, et Robert Nordmann, secrétaire, de et à Genève; ils signent individuellement. L'administrateur Ernest Maus est décédé; ses pouvoirs sont éteints.

25 avril 1947. Bureau d'ingénieur et de conseils techniques.
Hydraulique Société Anonyme, à Genève, bureau d'ingénieur et de conseils techniques concernant principalement les forces hydrauliques (FOSC. du 30 novembre 1944, page 2648). Procuration collective est conférée à Hans-Ferdinand Büchi, d'Elgg (Zürich), à Zollikon (Zürich); il engage la société en signant collectivement avec une autre personne autorisée.

25 avril 1947. Produits chimiques.
GELCO S.A., à Genève, produits chimiques, etc. (FOSC. du 25 octobre 1946, page 3120). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 16 avril 1947, la société a décidé de porter son capital social de 70 000 fr. à 105 000 fr. par l'émission de 70 actions nouvelles de 500 fr. chacune, au porteur. Le capital social, entièrement libéré, est donc de 105 000 fr., divisé en 210 actions de 500 fr. chacune, au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

25 avril 1947. Machines, outils, etc.
Kemag S.A., à Genève, fabrication et commerce de machines, d'outils, etc. (FOSC. du 25 septembre 1946, page 2810). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 15 avril 1947, la société a décidé: 1° de traduire en allemand sa raison sociale; 2° de transformer les 50 actions, au porteur, de 1000 fr., formant son capital social, en actions nominatives; 3° de porter son capital social de 50 000 fr. à 320 000 fr. par l'émission de 270 actions de 1000 fr. chacune, nominatives; 4° d'adopter de nouveaux statuts. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La raison sociale est Kemag S.A. (Kemag A.G.). La société a pour but la fabrication et le commerce en machines, outils et produits métallurgiques. Le capital social, entièrement libéré, est de 320 000 fr., divisé en 320 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. L'assemblée générale est convoquée par lettres recommandées adressées à tous les actionnaires inscrits sur le registre des actions. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Le conseil d'administration est composé de Hermann-Emil Matter (inscrit) nommé président, et Gerda-Edmée Ringger, secrétaire, de et à Zurich, lesquels signent individuellement. Il n'est rien changé à la procuration collective conférée à Jean-Albert Müller et Jean Moor (inscrits). Locaux: rue de la Servette 24^{ter}.

25 avril 1947.
Société Immobilière Pervenches Avenues A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 27 février 1946, page 624). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 17 avril 1947, ladite société a décidé: 1° de transformer les 20 actions de 500 fr. chacune, nominatives, formant le capital social en 10 actions nouvelles de 1000 fr. chacune, au porteur, par l'échange de 2 actions anciennes contre une nouvelle; 2° de porter son capital social de la somme de 10 000 fr. à la somme de 50 000 fr. par l'émission de 40 actions nouvelles de 1000 fr. chacune, au porteur, libérées par compensation avec une créance contre la société; 3° d'adopter de nouveaux statuts adaptés à la nouvelle législation. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres.

25 avril 1947.
Société Immobilière Pervenches Avenues B, à Genève, société anonyme (FOSC. du 27 février 1946, page 624). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 17 avril 1947, ladite société a décidé: 1° de transformer les 20 actions de 500 fr. chacune, nominatives, formant le capital social, en 10 actions nouvelles de 1000 fr. chacune, au porteur, par l'échange de 2 actions anciennes contre une nouvelle; 2° de porter son capital social de la somme de 10 000 fr. à la somme de 50 000 fr. par l'émission de 40 actions nouvelles de 1000 fr. chacune, au porteur, libérées par compensation avec une créance

contre la société; 3° d'adopter de nouveaux statuts adaptés à la nouvelle législation. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres.

25 avril 1947.
Société Immobilière Malagnou-Ermitage No 3, précédemment à Chêne-Bougeries, société anonyme (FOSC. du 26 mai 1934, page 1411). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 11 avril 1947, la société a décidé: 1° de transférer le siège de la société; 2° de transformer les 10 actions de 500 fr. chacune, nominatives formant le capital social en 5 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, par l'échange de 2 actions anciennes contre une action nouvelle; 3° d'augmenter son capital social de 5000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 45 actions de 1000 fr. chacune, au porteur entièrement libérées par compensation avec une créance contre la société; 4° d'adopter de nouveaux statuts mis en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le siège social est à Genève. La société a pour but l'achat, la vente, la possession, l'exploitation, la construction d'immeubles, et d'une façon générale toutes opérations se rattachant directement ou indirectement au but principal. Il est rappelé qu'à sa constitution la société a acquis pour le prix de 10 859 fr. 10 les parcelles suivantes sises en la commune de Chêne-Bougeries entre la route de Malagnou et l'avenue de l'Ermitage, parcelle 2770 M contenant 18 ares, 3 mètres et parcelle 2770 N contenant 27 mètres. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Le capital social est entièrement libéré. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Louis Eckert, de Genève, à Onex, est nommé unique administrateur avec signature sociale individuelle en remplacement de Paul Jourdan, démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints. Adresse: Rampe de la Treille 3 (bureaux de Dumarest et Eckert, L. Eckert succ.).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Demande

de force obligatoire générale concernant le contrat collectif de travail entre patrons et ouvriers menuisiers, charpentiers et ébénistes du canton de Neuchâtel

(Arrêté fédéral permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail du 26 juin 1943/30 août 1946; règlement d'exécution du 10 décembre 1943/28 décembre 1946; arrêté d'exécution du Conseil d'Etat du 21 janvier 1944)

Par leur requête du 22 avril 1947, l'Association neuchâteloise des maîtres menuisiers, charpentiers, ébénistes et parqueteurs d'une part et la Fédération suisse des ouvriers sur bois et du bâtiment d'autre part, ont demandé au Conseil d'Etat de déclarer de force obligatoire générale les dispositions d'un avenant du 14 mars 1947 modifiant certaines clauses du contrat collectif de travail entre patrons et ouvriers menuisiers, charpentiers et ébénistes du canton de Neuchâtel, lui-même déclaré de force obligatoire générale par arrêté du Conseil d'Etat du 4 octobre 1946 publié dans la Feuille officielle suisse du commerce du 30 octobre 1946 (N° 254).

Cette requête est publiée dans le N° 33, du 30 avril 1947, de la Feuille officielle de la République et Canton de Neuchâtel, auquel les intéressés sont priés de se reporter.

Le délai d'opposition est fixé à 14 jours à compter de la date de la publication ci-dessus.

Neuchâtel, le 30 avril 1947.

(AA. 105)

Département de l'Industrie.

Neotherm AG., Luzern

Zahlungsaufforderung gemäss Artikel 682 OR.

An die nachfolgend genannten Aktionäre unserer Gesellschaft ergicht hiermit die Aufforderung, die von ihnen übernommenen und bis heute noch nicht liberierten Titel bis längstens Ende Mai 1947 bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, Bahnhofstrasse 45 in Zürich, einzulösen, andernfalls sie ihrer Rechte aus der Zeichnung der Aktien und der geleisteten Teilzahlungen verlustig erklärt würden.

(AA. 106)

NEOTHERM AG. LUZERN
Der Verwaltungsrat.

Herr D. Wenner, Zimmerbergstrasse 28 in Thalwil
(10 Inhaberaktien im Betrage von Fr. 5000)

Herr Fritz Dubach, Cäcilienstrasse 5 in Bern
(12 Inhaberaktien im Betrage von Fr. 6000)

Adler & Co. Aktiengesellschaft, Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1946 (nach Genehmigung durch die Generalversammlung)

Aktiven		Passiven	
	Fr. Ct.		Fr. Ct.
Kassa, Giro- und Postscheckguthaben	949 448 84	Bankenkreditoren auf Sicht	86 288 90
Bankendebitoren auf Sicht	893 895 65	Andere Bankenkreditoren	743 432 —
Andere Bankendebitoren	11 976 55	Scheckrechnungen und Kreditoren auf Sicht	1 109 681 10
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	94 273 40	Sonstige Passiven	189 566 45
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	1 529 109 05	Aktienkapital	1 281 000 —
Wertschriften	11 558 95	Reservekonto	65 000 —
Sonstige Aktiven	1 —	Saldovortrag auf neue Rechnung	15 294 99
	3 490 263 44		3 490 263 44
Soll		Haben	
	Fr. Ct.		Fr. Ct.
Saldovortrag vom Vorjahr	2 149 46	Aktivzinsen	1 811 65
Kommissionen	1 383 90	Kommissionen	37 080 67
Verwaltungsausgaben:		Ertrag des Wechselportefeuilles	96 816 63
Bankbehörde und Personal	48 718 25	Verschiedenes	6 313 62
Geschäfts- und Bureaukosten	62 935 82		
Steuern	11 540 15		
Saldovortrag	15 294 99		
	142 022 57		142 022 57

(AG. 88)

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Bundesratsbeschluss

betreffend die Aufhebung des Bundesratsbeschlusses über die Anwendung der Massnahmen gegen die Bodenspekulation auf Torfgrundstücke

(Vom 16. April 1947)

Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:

Einzig Artikel. Der auf Grund des Bundesbeschlusses vom 30. August 1939 über Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechthaltung der Neutralität gefasste Bundesratsbeschluss vom 20. Dezember 1940 über die Anwendung der Massnahmen gegen die Bodenspekulation und die Ueber-schuldung auf Torfgrundstücke wird auf den 1. Mai 1947 aufgehoben.

Die vor Inkrafttreten dieses Beschlusses eingetretenen Tatsachen werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Arrêté du Conseil fédéral

abrogeant celui qui applique aux tourbières les mesures contre la spéculation sur les terres et contre le surendettement

(Du 16 avril 1947)

Le Conseil fédéral suisse arrête:

Article unique. Est abrogé avec effet au 1^{er} mai 1947 l'arrêté du Conseil fédéral du 20 décembre 1940 appliquant aux tourbières les mesures contre la spéculation sur les terres et contre le surendettement, arrêté pris en vertu de l'arrêté fédéral du 30 août 1939 sur les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité.

Les faits qui se sont passés sous l'empire des dispositions abrogées demeurent régis par elles.

Verordnung des Bundesrates über Ausverkäufe und ähnliche Veranstaltungen (Ausverkaufsordnung)

(Vom 16. April 1947)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Art. 17 bis 19 des Bundesgesetzes vom 30. September 1943 über den unlauteren Wettbewerb, beschliesst:

I. Geltungsbereich

Art. 1. Ausverkäufe und ähnliche Veranstaltungen. Ausverkäufe und ähnliche Veranstaltungen im Sinne dieser Verordnung sind Veranstaltungen des Detailverkaufes, bei denen dem Käufer durch öffentliche Ankündigung in Aussicht gestellt wird, dass ihm vorübergehend besondere, vom Verkäufer sonst nicht gewährte Vergünstigungen zukommen werden.

Als öffentliche Ankündigung gelten Bekanntmachungen durch die Presse, durch Flugblätter, Zirkulare, Massenbriefe oder -karten, Kundenzeitungen, Kataloge, Prospekte, Plakate, Schaufensterauslagen, Anschriften, Aushängeschilder, Kinoreklamen, Werbefilme, Lautsprecher oder durch andere zweckdienliche Mittel.

Art. 2. Unterstellte Verkaufsveranstaltungen. Als Ausverkäufe im Sinne von Art. 1 gelten:

- Totalausverkäufe zur Räumung aller Warenbestände wegen vollständiger Geschäftsaufgabe;
- Teilausverkäufe zur Räumung bestimmter Warenbestände, insbesondere wegen Aufgabe einzelner Warengattungen oder Verkaufsabteilungen;
- Saison- und Inventurausverkäufe zur Räumung bestimmter Warenbestände auf Saisonschluss oder anlässlich von Bestandesaufnahmen.

Als ähnliche Veranstaltungen, nachstehend Ausnahmeverkäufe genannt, gelten, sofern die Voraussetzungen von Art. 1 erfüllt sind, Verkaufsveranstaltungen, die nicht oder nicht ausschliesslich der Räumung bestimmter Warenbestände dienen, z. B. Verkäufe unter Gewährung ausserordentlicher Rabatte, Reklameverkäufe, Sonderverkäufe sowie Veranstaltungen unter ähnlichen Bezeichnungen.

Die Ausdrücke «Ausverkauf», «Räumung» und «Liquidation», für sich allein oder in Zusammensetzungen, sowie ähnlich wirkende Ausdrücke dürfen für Ausnahmeverkäufe nicht verwendet werden.

Art. 3. Nichtunterstellte Verkaufsveranstaltungen. Diese Verordnung ist nicht anwendbar auf:

- Verkaufsveranstaltungen für leicht verderbliche Lebens- und Genussmittel;
- Verkaufsveranstaltungen von Genossenschaften oder ähnlichen Organisationen während den Ausverkaufszeiten gemäss Art. 9, Abs. 2, oder an einzelnen Jubiläumstagen, sofern die Ankündigung durch Mitteilungen erfolgt, die ausschliesslich für die Mitglieder bestimmt sind, und sofern die vorübergehend in Aussicht gestellte Vergünstigung in einer erhöhten Rückvergütung an die Mitglieder besteht, die erst nach Schluss des Geschäftsjahres ausbezahlt wird;
- behördlich angeordnete Verwertungen, insbesondere im Betreibungs-, Konkurs- und Nachlassverfahren sowie bei amtlichen Erbschaftsliquidationen.

Die gewerbe- und handelspolizeilichen Vorschriften der Kantone über den Markt- und Hausverkehr, die Wanderlager und die freiwilligen öffentlichen Versteigerungen bleiben vorbehalten.

II. Bewilligungspflicht

Art. 4. Grundsatz. Unterstellte Verkaufsveranstaltungen bedürfen einer Bewilligung der zuständigen kantonalen Behörde. Die Bewilligung berechtigt zur Ankündigung und beim Versandgeschäft auch zur Durchführung der Verkaufsveranstaltung in der ganzen Schweiz.

Unternehmen mit mehreren Verkaufsstellen haben für Verkaufsstellen die sich in verschiedenen Kantonen befinden, besondere Bewilligungen einzuholen.

Art. 5. Erteilung und Inhalt der Bewilligung. Die Bewilligung ist zu erteilen, soweit kein Grund zur Verweigerung gemäss Art. 6 vorliegt.

Sie ist für eine der in Art. 2 genannten Arten von Verkaufsveranstaltungen (Total-, Teil-, Saison-, Inventurausverkauf, Ausnahmeverkauf) auszustellen und hat Beginn und Dauer der Veranstaltung sowie bei Ausverkäufen die einzubeziehenden Warenbestände, Warengattungen oder Verkaufsabteilungen zu umschreiben.

Art. 6. Verweigerung. Soweit es die Grundsätze von Treu und Glauben erfordern, ist die Bewilligung zu verweigern oder an Auflagen oder andere beschränkende Bedingungen zu knüpfen. Sie kann insbesondere in folgenden Fällen verweigert werden:

- wenn die Voraussetzungen dieser Verordnung und allfälliger kantonalen Vorschriften gemäss Art. 24 bis 26 nicht erfüllt sind;
 - wenn durch die Verkaufsveranstaltung die Käufer irreführt oder über-vorteilt oder wenn unlautere Mittel angewandt werden sollen;
 - wenn der Gesuchsteller durch unwahre oder irreführende Angaben eine Bewilligung zu erwirken versucht;
 - wenn der Gesuchsteller innert der letzten drei Jahre vor Einreichung des Gesuches wegen eines Vergehens im Sinne von Art. 13 des Bundesgesetzes vom 30. September 1943 über den unlauteren Wettbewerb oder wegen vorsätzlicher Widerhandlung gegen die Vorschriften über Aus-verkäufe und ähnliche Veranstaltungen rechtskräftig verurteilt worden ist.
- Art. 7. Entzug.** Eine bereits erteilte Bewilligung kann entzogen werden:
- wenn der Gesuchsteller die Bewilligung durch unwahre oder irreführende Angaben erwirkt hat;
 - wenn der Gesuchsteller bei der Durchführung der Verkaufsveranstaltung den Vorschriften über Ausverkäufe und ähnliche Veranstaltungen oder den Verfügungen der zuständigen Behörden zuwiderhandelt.

Der Entzug der Bewilligung kann auf Kosten des Gesuchstellers ver-öffentlichlich werden.

Art. 8. Besondere Verhältnisse. Art. 6 und 7 sind in gleicher Weise an-wendbar, wenn der Tatbestand in der Person des an Stelle des Firmainhabers tätigen Leiters der Verkaufsstelle, eines geschäftsführenden Gesellschafters einer Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft oder eines Organs einer juri-stischen Person erfüllt ist.

III. Zeitliche Beschränkungen

Art. 9. Ausverkaufszeiten. Totalausverkäufe und Teilausverkäufe können jederzeit bewilligt werden. Der Beginn der Total- und der Teilausverkäufe darf jedoch nicht in die Zeit vom 15. November bis 14. Januar und derjenige der Teilausverkäufe zudem nicht in die letzten zwei Wochen vor Ostern und Pfingsten fallen. Ausnahmen können bewilligt werden in Fällen, in denen die Verweigerung der Bewilligung eine besondere Härte darstellen würde.

Saison- und Inventurausverkäufe sowie Ausnahmeverkäufe dürfen nur für die Zeit vom 15. Januar bis Ende Februar und vom 1. Juli bis 31. August bewilligt werden. Für die nämliche Verkaufsstelle darf für jeden dieser Zeit-räume jeweils nur eine einzige Bewilligung erteilt werden.

Art. 10. Dauer. Die Dauer der Verkaufsveranstaltung ist in der Bewilligung angemessen zu beschränken, und zwar:

- für Totalausverkäufe in der Regel auf 4 bis 6 Monate;
- für Teilausverkäufe in der Regel auf 1 bis 2 Monate;
- für Saison- und Inventurausverkäufe in der Regel auf 2 bis 4 Wochen;
- für Ausnahmeverkäufe auf höchstens 12 Werktage.

Die Kantone setzen in der Bewilligung den Beginn der Veranstaltung für mehrere Verkaufsstellen eines Unternehmens, die sich im gleichen Wirt-schaftsgebiet befinden, nach Möglichkeit auf den gleichen Tag fest.

Art. 11. Wartefrist. Ein Ausverkauf darf nur bewilligt werden, wenn die Verkaufsstelle seit mindestens einem Jahr vom selben Inhaber, in derselben Ortschaft und mit gleichartigen Waren geführt worden ist. Liegen besondere Gründe vor, wie Krankheit, Todesfall, finanzielle Notlage, bevorstehender Umzug oder Umbau, so können Ausnahmen bewilligt werden.

IV. Sachliche Beschränkungen

Art. 12. Aussonderung. Bezieht sich die Verkaufsveranstaltung nicht auf alle im Verkaufslokal angebotenen Waren, so sind die einbezogenen Waren-bestände deutlich zu bezeichnen und nach Möglichkeit getrennt zu halten.

Art. 13. Verbot des Warenvor- und -nachschubes. In einen Ausverkauf dürfen keine Waren einbezogen werden, die vor oder während der Veranstaltung im Hinblick auf den Ausverkauf erworben oder hergestellt worden sind.

Einem Unternehmen mit mehreren Verkaufsstellen ist es ausserdem unter-sagt, während eines Ausverkaufs Ware aus solchen Verkaufsstellen einzu-beziehen, denen nicht für dieselbe Zeit ein gleichartiger Ausverkauf bewilligt worden ist.

V. Ankündigung

Art. 14. Notwendiger Inhalt. Die Ankündigung muss auf die amtliche Bewilligung und die Art der Verkaufsveranstaltung gemäss Art. 2 (Total-, Teil-, Saison-, Inventurausverkauf, Ausnahmeverkauf) verweisen sowie genaue Angaben über Beginn und Dauer der Verkaufsveranstaltung enthalten.

In der Ankündigung eines Teilausverkaufes wegen Aufgabe einzelner Warengattungen oder Verkaufsabteilungen ist überdies deutlich auf die Waren-gattungen oder Verkaufsabteilungen hinzuweisen, die aufgegeben werden sollen.

Art. 15. Unzulässiger Inhalt. Die Ankündigung darf weder unrichtige Angaben enthalten noch irreführend sein.

Unrichtig oder irreführend ist eine Ankündigung namentlich:

- wenn der Anschein besonders vorteilhafter Preise erweckt wird, während die Waren zu den handelsüblichen oder zu höheren Preisen angeboten werden;
- wenn der Anschein erweckt wird, der Geschäftsinhaber biete die Waren zu Verlustpreisen an oder erziele keinen Gewinn, während der Verkaufspreis den Einstandspreis nebst einem angemessenen Unkostenanteil übersteigt;
- wenn eine Preismässigung angekündigt wird, diese jedoch im angegebenen Preis bereits enthalten ist, ohne dass dieser ausdrücklich als Nettopreis bezeichnet wird;
- wenn eine Preismässigung angekündigt wird und der Preis vorher im Hinblick auf die Verkaufsveranstaltung erhöht worden ist;
- wenn der Anschein erweckt wird, die angebotenen Waren seien von bestimmter oder allgemein gebräuchlicher Qualität, während sie von geringerer Qualität sind;
- wenn bestimmte Waren mit Preisangaben angeboten, diese dem Käufer aber nicht oder nicht in ebenso guter Qualität oder zu höheren Preisen verkauft werden.

VI. Geschäftseröffnungsverbot

Art. 16. Grundsatz und Dauer. Bei der Bewilligung eines Totalausverkaufs hat die zuständige Behörde dem Geschüteller zu verbieten, innert einer Sperrfrist von einem bis zu fünf Jahren seit Beendigung des Totalausverkaufs ein gleichartiges Geschäft in der Schweiz zu eröffnen.

Der Eröffnung eines gleichartigen Geschäftes sind gleichgestellt:

- a) die Uebnahme eines solchen oder die Umwandlung in ein solches;
- b) die Beteiligung als stiller Gesellschafter, die Beteiligung an einer Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung sowie die massgebliche Beteiligung an einer Aktiengesellschaft, Kommanditaktiengesellschaft oder Genossenschaft, sofern ein gleichartiges Geschäft betrieben wird. Die Beteiligung am Geschäft des Ehegatten oder eines nahen Verwandten ist jedoch ohne weiteres gestattet, wenn dieses Geschäft bei der Bewilligung des Totalausverkaufs mindestens zwei Jahre bestanden hat.

Bei der Bewilligung eines Teilausverkaufs wegen Aufgabe einzelner Warengattungen oder Verkaufsabteilungen hat die zuständige Behörde dem Geschüteller zu verbieten, innert einer Sperrfrist von einem bis zu drei Jahren seit Beendigung des Teilausverkaufs die aufgegebenen Warengattung oder Verkaufsabteilung wieder aufzunehmen. Der Wiederaufnahme einer Verkaufsabteilung ist die Umwandlung in eine solche gleichgestellt.

Bei Gesellschaften und juristischen Personen ist der Gesellschaft oder der juristischen Person als solcher das Verbot aufzuerlegen und zugleich den geschäftsführenden Gesellschaftern oder den geschäftsführenden Mitgliedern der Organe und den sonst am Geschäft massgeblich Beteiligten.

Art. 17. Ausnahmen. Würde das wirtschaftliche Fortkommen des Betroffenen übermässig erschwert oder liegen andere Gründe vor, die das Verbot als unbillig erscheinen lassen, so kann vom Verbot abgesehen oder dieses räumlich beschränkt werden.

Ergeben sich nachträglich besondere Verhältnisse, die das Verbot als unbillig erscheinen lassen, so kann eine Ausnahme vom Verbot oder eine räumliche oder zeitliche Beschränkung desselben bewilligt werden. Zuständig ist die Behörde des Kantons, in welchem das neue Geschäft eröffnet werden soll. Der Behörde, die das Verbot ausgesprochen hat, ist Gelegenheit zur Vernehmlassung zu geben.

Bei der Bewilligung eines Totalausverkaufs für eine einzelne Verkaufsstelle von Unternehmen mit mehreren Verkaufsstellen ist das Verbot in der Regel auf das Wirtschaftsgebiet zu beschränken, in welchem sich die Verkaufsstelle befindet.

Art. 18. Veröffentlichung. Die zuständige Behörde veröffentlicht das Verbot und die Erteilung einer Ausnahmebewilligung im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

VII. Strafbestimmungen

Art. 19. Vergehen. Wer den bundesrechtlichen Vorschriften über Ausverkäufe und ähnliche Veranstaltungen zuwiderhandelt, indem er vorsätzlich

- a) unrichtige oder irreführende Ankündigungen macht, um sich oder ändern einen rechtswidrigen Vorteil zu verschaffen,
- b) durch unrichtige Angaben gegenüber den Behörden, insbesondere durch Vorspiegelung einer Geschäftsaufgabe, eine Bewilligung erschleicht oder eine Bewilligung anderer Art oder für eine längere Dauer,

wird nach Art. 18, Abs. 1, des Bundesgesetzes vom 30. September 1943 über den unlauteren Wettbewerb mit Gefängnis oder Busse bestraft.

Art. 20. Uebertretungen. Mit Haft oder Busse wird bestraft, wer vorsätzlich

- a) eine unter diese Verordnung fallende, nicht bewilligte Verkaufsveranstaltung öffentlich ankündigt oder durchführt oder entgegen der Weisung der zuständigen Behörde nicht einstellt;
- b) die Auflagen oder andern beschränkenden Bedingungen, unter denen die Bewilligung erteilt wurde, nicht einhält;
- c) die Aussonderung der einbezogenen Waren unterlässt;
- d) das Verbot des Warenvor- oder -nachschubes übertritt;
- e) unvollständige, unrichtige oder irreführende Ankündigungen macht, insbesondere für einen Ausnahmeverkauf die Ausdrücke « Ausverkauf », « Räumung » und « Liquidation », für sich allein oder in Zusammensetzungen, oder ähnlich wirkende Ausdrücke verwendet;
- f) nach einem Totalausverkauf vor Ablauf der ihm auferlegten Sperrfrist ein gleichartiges Geschäft eröffnet oder übernimmt oder ein andersartiges Geschäft in eine solches umwandelt oder sich an einem solchen beteiligt;
- g) nach einem Teilausverkauf vor Ablauf der ihm auferlegten Sperrfrist die aufgegebenen Warengattung oder Verkaufsabteilung wieder aufnimmt oder eine verbotene Umwandlung durchführt;
- h) durch unrichtige oder irreführende Angaben die Bewilligung einer Ausnahme vom Geschäftseröffnungsverbot erwirkt.

Mit Busse wird bestraft, wer fahrlässig die in Abs. 1 genannten Handlungen begeht.

Der Richter kann die Veröffentlichung des Strafurteils anordnen.

Art. 21. Strafrechtliche Verantwortlichkeit des Geschäftsherrn oder Auftraggebers. Wird die strafbare Handlung von Angestellten, Arbeitern oder Beauftragten in Ausübung ihrer dienstlichen oder geschäftlichen Verichtung begangen, so sind die Strafbestimmungen auch auf den Geschäftsherrn anwendbar, wenn er von der Handlung Kenntnis hatte und es unterliess, sie zu verhindern oder ihre Wirkungen aufzuheben.

Art. 22. Anwendung auf juristische Personen und Handelsgesellschaften. Wird die strafbare Handlung im Geschäftsbetrieb einer juristischen Person oder einer Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft begangen, so sind die Strafbestimmungen auf die Mitglieder der Organe oder die Gesellschafter anwendbar, die für sie gehandelt haben oder hätten handeln sollen, jedoch unter solidarischer Mithaftung der juristischen Person oder der Gesellschaft für die Bussen und Kosten.

Art. 23. Strafverfolgung. Die Strafverfolgung ist Sache der Kantone.

VIII. Aufgaben und Befugnisse der Kantone

Art. 24. Aufgaben der Kantone. Die Kantone bezeichnen die zuständigen Behörden und ordnen das Verfahren.

Sie sorgen für die Einhaltung der bundesrechtlichen Vorschriften über Ausverkäufe und ähnliche Veranstaltungen und können, soweit es zur Durchsetzung der Vorschriften notwendig ist, die vorübergehende Schliessung von Geschäften verfügen.

Die vorübergehende Schliessung eines Geschäftes kann insbesondere im Falle einer verbotenen Geschäftseröffnung oder der verbotenen Wiederaufnahme von Warengattungen oder Verkaufsabteilungen angeordnet werden; bei verbotener Geschäftsbeteiligung ist vorher eine angemessene Frist zur Auflösung oder Rückbildung des Beteiligungsverhältnisses anzusetzen.

Art. 25. Ergänzende kantonale Vorschriften. Es bleibt den Kantonen vorbehalten, im Rahmen des Gesetzes und dieser Verordnung ergänzende Vorschriften aufzustellen, insbesondere über:

- a) den notwendigen Inhalt des Bewilligungsgesuches;
- b) die Errichtung eines Inventars für die Durchführung von Ausverkäufen;
- c) die Beschränkung der Verkaufsveranstaltungen auf die Geschäftsräumlichkeiten;
- d) den Zeitpunkt, an dem die Veranstaltung frühestens angekündigt werden darf, sowie über den notwendigen Inhalt der Ankündigung;
- e) die Mitwirkung der interessierten Berufs- und Wirtschaftsverbände.

Den Kantonen bleibt ausserdem das Recht gewahrt, für Ausverkäufe und ähnliche Veranstaltungen Gebühren zu erheben.

Art. 26. Abweichende kantonale Vorschriften. Die Kantone können in folgenden Fällen Vorschriften aufstellen, die von dieser Verordnung abweichen:

1. Für die Durchführung von Ausnahmeverkäufen kann eine allgemeine Bewilligung erteilt werden. In diesem Falle ist der Zeitraum innert der Grenzen von Art. 9, Abs. 2, und von Ziff. 3 dieses Artikels für den ganzen Kanton einheitlich auf 12 zum voraus zu bestimmende Werkzeuge zu beschränken.
2. Der Beginn von Total- und Teilausverkäufen kann für die Zeit vom 1. bis 14. November sowie während der Schweizer-Woche-Veranstaltung untersagt werden.
3. Die Zeiträume, in welchen Saison- und Inventurausverkäufe sowie Ausnahmeverkäufe zulässig sind, können verschoben werden, wobei jedoch der Beginn innert der Grenzen des Art. 9, Abs. 2, festgesetzt werden muss.
4. Die Wartezeit gemäss Art. 11 kann für Totalausverkäufe auf höchstens drei und für Teilausverkäufe auf höchstens zwei Jahre festgesetzt werden.
5. Die öffentliche Ankündigung von Verkaufsveranstaltungen im Sinne von Art. 1, die im angrenzenden Ausland durchgeführt werden sollen, kann bewilligungspflichtig erklärt werden.

Art. 27. Kantonale Strafvorschriften. Die Kantone können für die vorsätzliche oder fahrlässige Uebertretung ihrer Vorschriften Haft oder Busse androhen.

IX. Inkrafttreten

Art. 28. Die Art. 17 bis 19 des Bundesgesetzes vom 30. September 1943 über den unlauteren Wettbewerb und diese Verordnung treten am 1. Januar 1948 in Kraft.

Auf diesen Zeitpunkt werden die mit den bundesrechtlichen Vorschriften über Ausverkäufe und ähnliche Veranstaltungen in Widerspruch stehenden kantonalen Bestimmungen aufgehoben.

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement wird mit der Oberaufsicht über den Vollzug beauftragt.

Verfügung

des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements betreffend ausserordentliche Massnahmen auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes

(Vom 16. April 1947)

Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement, gestützt auf Art. 19 des Bundesratsbeschlusses vom 28. März 1947 betreffend ausserordentliche Massnahmen auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes, verfügt:

Art. 1. Das Eidgenössische Amt für geistiges Eigentum veröffentlicht jeweils in der nächsten Patentliste bzw. Liste der gewerblichen Muster und Modelle:

- a) das Verzeichnis der auf Grund von Art. 2 des Bundesratsbeschlusses vom 28. März 1947 wieder in Kraft gesetzten Patente oder Muster- und Modellhinterlegungen, mit Angabe des Datums der Verfügung des Amtes;
- b) das Verzeichnis der auf Grund von Art. 2 des Bundesratsbeschlusses vom 28. März 1947 nach bereits erfolgter Eintragung des Patentes oder der Muster- oder Modellhinterlegung noch zugelassenen Prioritätsansprüche, mit Angabe der Nummer des Patentes oder der Hinterlegung sowie des Datums und des Landes der Erstanmeldung.

Art. 2. Das Amt für geistiges Eigentum veröffentlicht jeweils im Schweizerischen Handelsamtsblatt:

- a) die Entscheidungen des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements über den Bestand oder das Dahinfallen von Gegenrecht im Sinne von Art. 7, Abs. 3, und Art. 15 des Bundesratsbeschlusses vom 28. März 1947;
- b) das Verzeichnis der Fälle, in welchen eine Markeneintragung nachträglich gestützt auf Art. 4 des Bundesratsbeschlusses vom 28. März 1947 als Erneuerung einer früheren Eintragung anerkannt wurde.

Art. 3. Das Eidgenössische Amt für geistiges Eigentum wird zu den für die Ausführung des Bundesratsbeschlusses vom 28. März 1947 erforderlichen Massnahmen ermächtigt.

Art. 4. Diese Verfügung tritt an die Stelle der Verfügung vom 26. Juni 1941, welche mit sofortiger Wirkung aufgehoben wird.

Ordonnance

du Département fédéral de justice et police concernant les mesures extraordinaires prises dans le domaine de la protection industrielle

(Du 16 avril 1947)

Le Département fédéral de justice et police, vu l'article 19 de l'arrêté du Conseil fédéral du 28 mars 1947 instituant des mesures extraordinaires dans le domaine de la protection de la propriété industrielle, arrête:

Article premier. Le Bureau fédéral de la propriété intellectuelle publie chaque fois dans la plus prochaine liste des brevets ou liste des dessins et modèles industriels

- a) la liste des brevets ou dépôts de dessins ou modèles remis en vigueur en vertu de l'article 2 de l'arrêté du Conseil fédéral du 28 mars 1947, en indiquant la date de la remise en vigueur;

b) la liste des revendications de priorité admises après l'enregistrement du brevet ou du dépôt du dessin ou modèle en vertu de l'article 2 de l'arrêté du Conseil fédéral du 28 mars 1947, en indiquant le numéro du brevet ou du dépôt et la date et le pays de la première demande.

Art. 2. Le Bureau fédéral de la propriété intellectuelle publie dans la Feuille officielle suisse du commerce:

- les décisions par lesquelles le Département fédéral de justice et police a constaté que la réciprocité au sens des articles 7, 3^e alinéa, et 15 de l'arrêté du Conseil fédéral du 28 mars 1947 était acquise ou qu'elle ne l'était plus;
- la liste des cas où le dépôt d'une marque de fabrique ou de commerce a été subseqüemment reconnu comme renouvellement d'un dépôt antérieur en vertu de l'article 4, 2^e alinéa, de l'arrêté du Conseil fédéral du 28 mars 1947.

Art. 3. Le Bureau fédéral de la propriété intellectuelle est autorisé à prendre les dispositions nécessaires pour l'exécution de l'arrêté du Conseil fédéral du 28 mars 1947.

Art. 4. La présente ordonnance abroge, avec effet immédiat, celle du 26 juin 1941.

Ordinanza

del Dipartimento federale di giustizia e polizia concernente misure straordinarie nel dominio della proprietà industriale

(Del 16 aprile 1947)

Il Dipartimento federale di giustizia e polizia, visto l'articolo 19 del decreto del Consiglio federale del 28 marzo 1947 concernente misure straordinarie nel dominio della proprietà industriale, ordina:

Art. 1. L'Ufficio federale della proprietà intellettuale pubblica ogni volta, nel prossimo elenco dei brevetti o nell'elenco dei disegni e modelli industriali:

- l'elenco dei brevetti o dei depositi di disegni o modelli ripristinati conformemente all'articolo 2 del decreto del Consiglio federale del 28 marzo 1947, indicando la data del ripristinamento;
- l'elenco dei diritti di priorità ammessi dopo la registrazione del brevetto o il deposito del disegno o del modello, conformemente all'articolo 2 del decreto del Consiglio federale del 28 marzo 1947, indicando il numero del brevetto o del deposito e la data e il paese della prima domanda.

Art. 2. L'Ufficio federale della proprietà intellettuale pubblica nel Foglio ufficiale svizzero di commercio:

- le decisioni con le quali il Dipartimento federale di giustizia e polizia ha accertato che non esiste o non esisteva più la reciprocità nel senso degli articoli 7, terzo capoverso, e 15 del decreto del Consiglio federale del 28 marzo 1947;
- l'elenco dei casi in cui il deposito di un marchio di fabbrica o di commercio è stato susseguentemente riconosciuto come rinnovamento di un deposito eseguito in tempo utile, conformemente all'articolo 4, secondo capoverso, del decreto del Consiglio federale del 28 marzo 1947.

Art. 3. L'Ufficio della proprietà intellettuale è autorizzato a prendere le disposizioni necessarie per l'esecuzione del decreto del Consiglio federale del 28 marzo 1947.

Art. 4. La presente ordinanza abroga, con effetto immediato, quella del 26 giugno 1941.

Verfügung Nr. 8 a

des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements betreffend die Warenumsatzsteuer

(Lieferungen von Gold für die Ausfuhr)

(Vom 21. April 1947)

Das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement, gestützt auf Art. 54, Abs. 2, lit. b und h, des Bundesratsbeschlusses vom 29. Juli 1941 über die Warenumsatzsteuer, verfügt:

Art. 1. Die Verfügung Nr. 8, vom 28. Juni 1945, über die Inlandlieferungen zwecks Ausfuhr findet keine Anwendung auf Lieferungen von Gold der Zolltarifnummern 869 a und d, ex 870, für die das Entgelt nach dem 30. April 1947 vereinnahmt wird.

Die Steuer auf Goldlieferungen, für die das Entgelt vor dem 1. Mai 1947 vereinnahmt worden ist, kann der Grossist nach erfolgter Ausfuhr des Goldes in der für das 2. Quartal 1947 zu erstellenden Abrechnung in Abzug bringen, wenn die Ausfuhrdeklaration vor dem 16. Mai 1947 zollamtlich abgestempelt worden ist.

Art. 2. Diese Verfügung tritt am 1. Mai 1947 in Kraft.

Ordinanza No 8 a

du Département fédéral des finances et des douanes concernant l'impôt sur le chiffre d'affaires

(Livraisons d'or pour l'exportation)

(Du 21 avril 1947)

Le Département fédéral des finances et des douanes, vu l'article 54, 2^e alinéa, lettres b et h, de l'arrêté du Conseil fédéral du 29 juillet 1941 instituant un impôt sur le chiffre d'affaires, arrête:

Article premier. L'ordonnance No 8, du 28 juin 1945, concernant les livraisons faites sur territoire suisse en vue de l'exportation n'est pas applicable aux livraisons de l'or mentionné dans le tarif douanier sous les Nos 869 a et d, ex 870, pour lesquelles la contre-prestation est reçue après le 30 avril 1947.

L'impôt sur les livraisons d'or pour lesquelles la contre-prestation a été reçue avant le 1^{er} mai 1947 peut, après exportation de l'or, être déduit par le grossiste dans le décompte à établir pour le 2^e trimestre de 1947, si la déclaration pour l'exportation a été timbrée officiellement par la douane avant le 16 mai 1947.

Art. 2. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} mai 1947.

Verfügung Nr. 453 A/47

der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Mittelschwerbenzin

(Vom 30. April 1947)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Markterversorgung, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 453 B/46, vom 1. Oktober 1946, verfügt:

1. Mit Wirkung ab 30. April 1947 (Mitternacht vom 29. April 1947 auf 30. April 1947) werden für Mittelschwerbenzin folgende Höchstpreise einheitlich für das gesamte Gebiet der Schweiz festgesetzt:

- Zisternenverkaufspreise an Grossisten, gemäss Spezialliste.
- Andienungspreise an Tankstellenhalter, gemäss Spezialliste.
- Lieferungen an Selbstverbraucher:

1. Zisternenverkaufspreis: Fr. je 100 kg 77.10 ohne WUST verzollt, franko jede schweizerische Bahnstation.

2. Kategoriepreise:

a) Anbruch bis 146 kg = 200 l	Fr. je 100 kg 86.80 ohne WUST
b) 147—350 kg	Fr. je 100 kg 82.65 ohne WUST
c) 351—500 kg	Fr. je 100 kg 80.80 ohne WUST
d) 501—1500 kg	Fr. je 100 kg 79.70 ohne WUST
e) 1501—3000 kg	Fr. je 100 kg 78.75 ohne WUST
f) 3001 kg und mehr	Fr. je 100 kg 77.75 ohne WUST

franko Domizil, bzw. Empfangsstation des Käufers

d) Tankstellenlinterpreis, 66 Rp. je Liter inkl. Warenumsatzsteuer.

2. Lieferungsverträge. Bestehende Lieferungsverpflichtungen sind, sofern sie höhere Preise enthalten, dieser Verfügung anzupassen.

3. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses, vom 17. Oktober 1944, über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege, bestraft.

Gemäss Verfügung Nr. 5 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 14. November 1940, ist bei vorsätzlich oder fahrlässig begangenen Widerhandlungen gegen die Vorschriften über Warenpreise nicht nur der Verkäufer, sondern auch der Käufer strafbar.

4. Diese Verfügung tritt am 30. April 1947 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verfügung Nr. 453 B/46 vom 1. Oktober 1946 ausser Kraft.

Die vor dem Inkrafttreten eingetretenen Tatsachen werden, vorbehaltlich der Ziffer 2, nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions No 453 A/47

de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums de l'essence mi-lourde

(Du 30 avril 1947)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, pour remplacer ses prescriptions No 453 B/46, du 1^{er} octobre 1946, prescrit:

1^o A partir du 30 avril 1947 (c'est-à-dire depuis minuit du 29 avril 1947 au 30 avril 1947), les prix de vente maximums suivants sont fixés uniformément pour tout le territoire suisse:

- Prix par citerne, pour livraisons aux grossistes, selon liste spéciale.
- Prix pour les livraisons aux détenteurs de colonnes distributrices, selon liste spéciale.
- Prix pour les livraisons aux consommateurs:

1^o Prix de vente par citerne marchandise dédouanée, franco toute gare suisse. Fr. par 100 kg. 77.10 IChA non compris

2^o Prix de catégorie:

a) quantités jusqu'à 146 kg. = 200 l.	Fr. par 100 kg. 86.80 IChA non compris
b) 147—350 kg.	Fr. par 100 kg. 82.65 IChA non compris
c) 351—500 kg.	Fr. par 100 kg. 80.80 IChA non compris
d) 501—1500 kg.	Fr. par 100 kg. 79.70 IChA non compris
e) 1501—3000 kg.	Fr. par 100 kg. 78.75 IChA non compris
f) 3001 kg. et plus	Fr. par 100 kg. 77.75 IChA non compris

franco domicile ou gare de l'acheteur

d) Prix aux colonnes distributrices, 66 ct. par litre, IChA compris.

2^o Contrats de livraison. Les obligations découlant de contrats de livraison en vigueur doivent être adaptées aux présentes prescriptions lorsque les prix convenus sont plus élevés.

3^o Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral, du 17 octobre 1944, concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Aux termes de l'ordonnance 5 du Département fédéral de l'économie publique, du 14 novembre 1940, les sanctions pénales s'appliquent non seulement au vendeur mais aussi à l'acheteur lorsque des infractions sont commises à dessein ou par négligence.

4^o Ces prescriptions entrent en vigueur le 30 avril 1947. Simultanément, les prescriptions No 453 B/46, du 1^{er} octobre 1946, sont rapportées.

Les faits intervenus avant la publication des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur, sous réserve du chiffre 2.

Prescrizione No 453 A/47

dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi della benzina semi-pesante

(Del 30 aprile 1947)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernante il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, in sostituzione della sua prescrizione No 453 B/46, del 1^o ottobre 1946, prescrive:

1. I seguenti prezzi massimi uniformi sono fissati con effetto al 30 aprile 1947 (mezzanotte dal 29 aprile al 30 aprile 1947) per tutta la Svizzera per la Benzina semi-pesante.

- Prezzi di vendita per cisterna a grossisti, secondo listino speciale.
- Prezzi per servizio ai detentori di posti di distribuzione, secondo listino speciale.

c) **Forniture a consumatori:**

1. Prezzo di vendita per cisterna

Fr. per 100 kg. 77.10 ICA non compresa
merce resa franco qualsiasi stazione
svizzera, sdoganata.

2. Prezzi di categoria:

- a) quantitativi sino a 146 kg. = 200 l.
b) 147 — 350 kg.
c) 351 — 500 kg.
d) 501 — 1500 kg.
e) 1501 — 3000 kg.
f) 3001 kg. e più

Fr. per 100 kg. 86.80 ICA non compresa
Fr. per 100 kg. 82.65 ICA non compresa
Fr. per 100 kg. 80.80 ICA non compresa
Fr. per 100 kg. 79.70 ICA non compresa
Fr. per 100 kg. 78.75 ICA non compresa
Fr. per 100 kg. 77.75 ICA non compresa
merce resa franco domicilio, rispettiva-
mente stazione dell'acquirente.

d) Prezzo ai posti di distribuzione, per litro, 66 cent. il litro, compresa l'imposta sulla cifra d'affari.

2. **Contratti di fornitura.** I contratti di fornitura in corso vanno conformati alla presente prescrizione in quanto prevedano prezzi superiori.

3. Chiunque contravviene alla presente prescrizione sarà punito conformemente alle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale, del 17 ottobre 1944, concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

In virtù dell'ordinanza N° 5 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 14 novembre 1940, le sanzioni penali previste per infrazioni alle prescrizioni concernenti i prezzi delle merci, commesse intenzionalmente o per negligenza, saranno applicate non soltanto al venditore, bensì anche al compratore.

4. La presente prescrizione entra in vigore il 30 aprile 1947. È abrogata in pari tempo la prescrizione N° 453 B/46, del 1° ottobre 1946.

I fatti avvenuti prima della promulgazione della presente prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora, sotto riserva della cifra 2.

Argentinien — Umsatzsteuer auf Exportwaren

Gemäss Dekret vom 31. Dezember 1943 bezahlen die für den Export bestimmten argentinischen Waren eine Umsatzsteuer von 1 1/4% des Wertes. Durch Gesetz vom 10. Januar 1947 ist die Erhebung dieser Umsatzsteuer für weitere 2 Jahre beschlossen worden. 99. 30. 4. 47.

Argentine — Impôt de consommation sur les marchandises exportées

Par loi du 10 janvier 1947, l'impôt de consommation de 1 1/4% ad valorem perçu, conformément au décret du 31 décembre 1943, sur les marchandises destinées à l'exportation, sera maintenu pour une nouvelle période de deux ans. 99. 30. 4. 47.

France**Contrôle qualitatif des conserves de produits agricoles à l'exportation**Un avis aux exportateurs publié dans le « Journal Officiel de la République Française » du 18 avril 1947 rappelle que les produits agricoles d'origine végétale ou animale (légumes, fruits, champignons, foies gras, volailles, gibiers, etc.) conservés soit par stérilisation, soit par congélation, deshydratation, sulfitation, ou tout autre procédé de stabilisation et destinés à l'exportation doivent répondre à toutes les prescriptions de la loi du 1^{er} août 1905 relative à la répression des fraudes et de ses décrets d'application. Ces conserves doivent, en outre, être conformes aux normes de qualité fixées par les décisions de l'organisme professionnel des conserves actuellement en vigueur ainsi que par divers arrêtés de taxation des prix.

A cet égard, il est intéressant de relever qu'en application de l'avis en cause et dans un délai d'un mois à compter du 18 avril 1947 tout lot des conserves ci-dessus énumérées, quittant l'usine de fabrication à destination de l'étranger, doit être accompagné d'un bulletin de contrôle sur lequel figure le numéro des caisses ou des récipients composant ce lot. Ce bulletin est délivré par la Direction des Industries et commerces de l'alimentation, 25, rue d'Astorg, après examen de la marchandise, par le laboratoire de la conserve, 71, avenue d'Orléans, à Paris, auquel les fabricants sont tenus d'adresser, avant toute expédition, autant d'échantillons que le lot comportera de fabrications différentes. Ces échantillons peuvent éventuellement être prélevés administrativement. Quant aux bulletins de contrôle ils sont exigés par les agents de la douane au passage de la ligne douanière.

Tout envoi non accompagné de bulletin de contrôle ou reconnu non conforme aux mentions portées sur le ou les bulletins qui lui sont joints, sera refoulé, sans préjudice, le cas échéant, de l'application des pénalités prévues par la législation douanière en matière d'exportation frauduleuse.

Il est précisé que le Service des douanes du bureau d'exportation peut, s'il le juge utile, faire procéder, par les soins des laboratoires du Ministère des finances, à une nouvelle analyse des produits qui lui sont présentés pour s'assurer de leur identité avec ceux mentionnés sur le bulletin de contrôle. 99. 30. 4. 47.

Peru — Neuer Zuschlagszoll

Durch Dekret vom 3. März 1947 wurde in Peru ein neuer Zuschlagszoll in der Höhe von 2 Soles je Tonne ein- oder ausgeführter Ware festgesetzt. Der Ertrag dieses Zuschlagszolles ist für Hafenarbeiten bestimmt. 99. 30. 4. 47.

Péron — Nouveau droit de douane additionnel

Par décret du 3 mars 1947, un nouveau droit de douane additionnel de 2 soles sera perçu sur chaque tonne de marchandises importées ou exportées. Le produit de ce droit est destiné aux travaux portuaires. 99. 30. 4. 47.

Separatabzüge aus dem SHAB.

Von den nachverzeichneten Erläuterungen, die im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht wurden, sind noch Separatabzüge erhältlich:

	Preis inkl. Porto Fr.
Handelsabkommen mit Argentinien, vom 20. Januar 1947 (8 Seiten)	—30
Abkommen mit Bulgarien, vom 4. Dezember 1946, über den Waren- und Zahlungsverkehr (12 Seiten)	—35
Zahlungsverkehr mit Deutschland, vom 26. II. 46, 8 Seiten	—30
Abkommen mit Finnland, vom 11. VI. 46, 2 Seiten	—15
Wirtschaftsabkommen mit Italien, vom 10. VIII. 45, 16 Seiten	—50
Abkommen über den Waren- und Zahlungsverkehr mit Jugoslawien, vom 21. IX. 46 (mit BRB vom 14. X. 46 und Liquidationsprotokoll vom 21. IX. 46), 8 + 2 Seiten	—40
Zahlungsverkehr mit Norwegen, vom 1. III. 46, 12 Seiten	—35
Zahlungsverkehr mit Österreich, vom 26. II. 46, 8 Seiten	—30
Protokoll über Waren- und Zahlungsverkehr mit Österreich, vom 17. VII. 46, 4 Seiten	—25
Bundratsbeschluss über die vorläufige Regelung des Zahlungsverkehrs mit Polen, vom 3. VII. 45, 16 Seiten	—50
Abkommen mit Rumänien, vom 29. Juni 1946, über den Warenaustausch und den Zahlungsverkehr (11 Seiten)	—35
Abkommen, Zahlungsverkehr und Warenverkehr mit Spanien, vom 7. VII. 45, 8 + 2 Seiten	—40
Abkommen mit der Tschechoslowakei, vom 8. März 1947, über den Warenaustausch und den Zahlungsverkehr (12 + 2 Seiten)	—45
Abkommen sowie Protokoll I und II über den Warenaustausch und die Regelung des Zahlungsverkehrs mit der Türkei, vom 12. IX. 45, 8 Seiten	—30
Zahlungsverkehr mit Ungarn, vom 27. IV. 46, 8 Seiten	—30

Bestellungen können durch Einzahlung des Betrags auf Postscheckrechnung III 5600, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern, erfolgen. Die gewünschten Drucksachen sind auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungsscheines anzuführen. Um Missverständnisse zu vermeiden, sind schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Tirages à part de la FOSC.

Les tirages à part suivants de publications effectuées dans la Feuille officielle suisse du commerce sont encore disponibles:

	Prix par copie fr.
Règlement des paiements avec l'Allemagne, du 26 février 1946 (8 pages)	—30*
Accord commercial du 20 janvier 1947 avec l'Argentine (8 pages)	—30*
Règlement des paiements avec l'Autriche, du 26 février 1946 (8 pages)	—30*
Protocole concernant le trafic commercial et le service des paiements avec l'Autriche, du 17 août 1946 (4 pages)	—25
Accord avec la Bulgarie, du 4 décembre 1946, concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements (12 pages)	—35*
Accord avec la Finlande, du 11 juin 1946 (2 pages)	—15
Accord avec la Hongrie, du 27 avril 1946 (8 pages)	—30*
Accords économiques entre la Suisse et l'Italie, du 10 août 1945 (16 pages)	—50*
Accord concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements avec la Yougoslavie, du 21 septembre 1946 (8 + 2 pages, deux tirages)	—40*
Accord de paiements avec la Norvège, du 1 ^{er} mars 1946 (12 pages)	—35
Arrêté du Conseil fédéral du 3 juillet 1945 concernant le règlement des paiements avec la Pologne (16 pages)	—50*
Accord avec la Roumanie, du 29 juin 1946, concernant les échanges commerciaux et le transfert des paiements (12 pages)	—35*
Arrangement avec la Tchécoslovaquie, du 8 mars 1947, concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements (12 + 2 pages)	—45*
Accord et protocoles I et II du 12 septembre 1945 concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements avec la Turquie (8 pages)	—30

Prière d'effectuer les commandes en versant préalablement la somme entrant en question au compte de chèques postaux III 5600, Feuille officielle suisse du commerce, Bern. On voudra bien noter simplement le ou les tirages désirés au verso du coupon qui nous est destiné. Afin d'éviter des malentendus, ne pas confirmer ces commandes à part par écrit.

* Ces tirages existent aussi en langue italienne (mêmes prix et conditions de livraison).

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern
Administration des Blattes: Effingerstrasse 3, Bern — Druck: Fritz Pöschel-Jent AG., Bern**BIELLA AG. BIEL****Umtausch der bisherigen Aktien und Genussscheine**

Die Generalversammlung unserer Aktionäre hat am 17. September 1945 beschlossen, die Firmabezeichnung Schreibbücherfabrik AG. Biel abzuändern in:

BIELLA AG. BIEL

Wir haben deshalb den Neudruck der Aktien und Genussscheine vorgenommen.

Wir bitten unsere Aktionäre, gegen Ablieferung der

alten Aktien mit Coupons Nr. 38 bis 40 und der
Genussscheine mit Coupons Nr. 5 bis 30

den Umtausch gegen die neuen Titel in unserem Büro, Kontrollstrasse 26, Biel, vorzunehmen.

BIEL, den 29. April 1947.

BIELLA AG. BIEL**Zu verkaufen**

ein seit 60 Jahren bestehendes, gutgeführtes

Engros-Geschäftder Textilbranche (Sattler- und Tapeziererfurnituren)
mit großer Kundschaft, umfangreichem Warenlager, eigenen
Büro und Lagerhäusern (in Kantonshauptstadt). Notwendiges
Kapital: Fr. 500 bis 600 Mille.Interessenten wollen sich unter Chiffre Hab 297 wenden an
Publicitas Bern.

BASEL: Rheinsprung 5, Tel. 297 87 (6 L.)
ANTWERPEN: SA. Pleuvier Co. 28, Canal des Nécollets
SA. Rijn-Scheide
ROTTERDAM: NV. «Vola» Transport Mij.
Postbox 1175

SA NAVI-FER AG

ÜBERSEE-VERKEHRE
MOTORSCHEFF-DIENST
ANTWERPEN/ROTTERDAM
STRASSBURG-BASEL

Prämienobligationen-Anleihe 1916

Volkshausverein Luzern

(Genossenschaft)

31. Ziehung vom 31. März 1947

1 Treffer zu Fr. 10 000	14166	1 lot à 10 000 fr.
3 Treffer zu Fr. 1000	27606	3 lots à 1000 fr.
6 Treffer zu Fr. 100	51034	6 lots à 100 fr.
20659	35972	53778
55606	66352	69960
10 Treffer zu Fr. 50	69241	10 lots à 50 fr.
19188	27901	28089
40459	54351	69241
78085	83874	84240
95207		
10 Treffer zu Fr. 40	60463	10 lots à 40 fr.
22110	28804	35222
37261	37349	44780
60463	69729	93517
98206		
2 Treffer zu Fr. 30	60558	2 lots à 30 fr.
81209		
50 Treffer zu Fr. 20	33425	50 lots à 20 fr.
44945	70307	75064
83997	88709	
1271	5911	18731
26419	33425	44945
70307	75064	83997
88709		
1369	7129	19936
29041	35149	48755
70563	75095	84127
89120		
2896	7911	21458
32080	38979	51553
74428	76499	84227
91459		
3804	12214	24613
34151	41139	57200
71451	77453	84410
91976		
4353	18257	25228
34296	42568	60581
72765	80735	88547
95809		

150 Treffer zu Fr. 10	23924	33799	45648	55858	63062	78565	85738
20	8003	17571	18875	24444	34043	46130	56141
261	8118	18875	24444	34043	46130	56141	64219
481	8415	18921	25330	34942	46709	56185	66439
565	9749	19403	25544	35706	47015	56572	67176
1088	10672	19467	26458	35975	47623	56800	68000
1767	11727	19950	26926	37915	49571	59784	68169
3854	11999	20137	28600	38574	49955	60094	69062
4098	12610	20144	29374	41060	50301	60563	69231
4226	14258	20415	30712	41248	50539	61170	69903
5022	15316	20853	31162	43025	51133	62189	71311
5432	16296	21388	31794	43042	52099	62304	71741
6658	16613	21411	32522	43655	52535	62422	72263
6675	16980	21721	32896	44181	53923	62801	73816
7109	17194	21789	33280	44607	54319	62832	74294
7807	17900	22626	33662	45372	54631	62998	78394

Ziehungen finden bis 1966 alljährlich Ende März statt.
Die gezogenen Titel können vom 1. Mai an bei der Herausgeberin selbst oder bei der Luzerner Kantonalbank gegen Abgabe der Obligationen eingelöst werden.

Les tirages auront lieu chaque année fin mars jusqu'à 1966.
Les titres sortis sont remboursables à partir du 1^{er} mai contre remise des obligations à la caisse de la société ou à la Banque cantonale lucernoise.

Ville de Neuchâtel

Dénonciation au remboursement de l'emprunt 3% de 4 000 000 fr. de 1932

Conformément à la faculté qu'elle s'est réservée dans les conditions de l'emprunt, la Ville de Neuchâtel dénonce au remboursement, pour le 1^{er} août 1947, le solde en circulation de 3 283 000 fr. de son emprunt 3% du 15 juillet 1932.

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus à la Caisse communale de Neuchâtel et à la Banque cantonale neuchâteloise.
Les obligations dénoncées au remboursement cesseront de porter intérêt à partir du 1^{er} août 1947.

Un emprunt de conversion est prévu.

Le directeur des finances de la Ville de Neuchâtel:
Paul Rognon.

Société immobilière du Lumen

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale extraordinaire
pour le lundi 12 mai 1947, à 11 heures, au bureau de MM. R. et P. Bonnard et Ed. Boy de la Tour, architectes, rue de Bourg 10, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

L 144

- 1^o Démission et nomination d'administrateurs.
- 2^o Démission et nomination d'un contrôleur aux comptes.

Lausanne, le 29 avril 1947.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Compagnie genevoise des Colonies suisses de Sétif

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
le mardi 13 mai 1947, à 11 heures, à la Chambre de Commerce de Genève, 8, rue Petitot, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Rapport des contrôleurs.
- 3^o Délibération et votation sur ces deux rapports.
- 4^o Nomination d'un administrateur.

Le bilan et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires, au bureau de la compagnie, 5, rue Petitot.

Pour assister à l'assemblée générale, les actionnaires doivent déposer leurs titres le matin, avant le 10 mai, au siège social, 5, rue Petitot, à Genève, où il leur sera délivré en échange une carte d'admission.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Ateliers de Constructions mécaniques de Vevey S.A., Vevey

Emprunt 4% 1941 de 1 000 000 fr.

Ensuite du tirage au sort effectué ce jour, les 100 obligations de l'emprunt mentionné ci-dessus, de 500 fr. chacune, portant les numéros:

10	192	382	538	709	912	1094	1255	1459	1644	1849	1987
51	219	408	570	724	947	1114	1279	1477	1661	1858	
73	235	440	582	743	957	1124	1300	1496	1686	1874	
98	260	441	589	779	994	1147	1303	1508	1712	1890	
109	278	463	619	801	1025	1170	1321	1536	1730	1904	
132	281	475	634	824	1035	1182	1356	1566	1769	1920	
152	302	488	651	846	1041	1191	1382	1598	1779	1936	
176	334	510	671	867	1063	1215	1405	1605	1810	1961	
181	361	526	695	886	1087	1227	1438	1619	1843	1975	

seront remboursées au pair le 1^{er} août 1947.

Ces titres pourront être présentés pour leur remboursement munis de tous les coupons non échus aux guichets de la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne et ses agences, et de l'Union de banques suisses, à Lausanne et ses sièges et succursales.

L'intérêt de ces obligations cessera de courir dès le 1^{er} août 1947.

Vevey, le 24 avril 1947.

L 141

Ateliers de constructions mécaniques de Vevey S.A., Vevey.

Emprunt à primes de 1916

Société coopérative

Maison du Peuple Lucerne

31^e tirage du 31 mars 1947

«Es ist eine Freude, mit Precisa zu arbeiten!»

sagen die Precisa-Rechner überall: Im grossen wie im kleinen Betrieb; im Bankunternehmen, im Detailgeschäft, in der Fabrik und in der Kanzlei.

Precisa ist eine Schweizer Konstruktion von vollendeter Einfachheit. Precisa ist auf der ganzen Welt die einzige Maschine mit Rückholtaste. Precisa subtrahiert direkt und saldiert unter Null. Precisa multipliziert schreibend. Precisa ist leicht und immer zur Hand. Precisa ist die Additions- und Saldiermaschine für jeden Betrieb. Auch Sie werden überrascht und erfreut sein von den rechnerischen Leistungen, die sich erzielen lassen mit Precisa!

Precisa

die Additions- und Saldiermaschine für jeden Betrieb

Ernst Jost

Generalvertrieb: Aktiengesellschaft
Zürich, Sihlstrasse 1. Telefon 27 23 12

Fabrik in New York zu vermieten

Erste amerikanische Weiffirma vermietet großes und modernstes Fabrikgebäude im Zentrum von New York an bedeutende Schweizer Firma. Wir würden uns evtl. an Fabrikation in USA. beteiligen. Verwaltungsratspräsident unserer Firma ist in einigen Tagen zwecks Verhandlungen in der Schweiz.

Offerten von nur kapitalkräftigen Firmen mit Ausweis unter Chiffre Tc 10467 Z an Publicitas Zürich.

35 t Vollmilchpulver Spray

26 % Fett

50 t Magermilchpulver Spray

In Fässern zu 200 lbs., disponibel Basel, zu verkaufen. Ia frische, handelsübliche amerikanische Qualität, Transit oder verzollt in größeren Posten.

F. und P. Künzi, Lebensmittel-en gros, Bern

Thunstrasse 10 - Telefon 239 41

CHILE

Deutschschweizer Kaufmann, der in Santiago sländigen Wohnsitz nimmt, sucht erstklassige Schweizer Firmen zu vertreten. Reise in zirka 2 Monaten.

Offerten unter Chiffre Dc 10512 Z erbeten an Publicitas Zürich.

Zu verkaufen

1 «Burroughs» - Buchhaltungsmaschine

Wagenbreite 312 mm

Zahlenumfang bis 99 Millionen; Datums- und Kurztextasten; montiert auf Fahrgestell; Motor 220 V. Vorteilhafter Preis.

Anfragen an

Postfach 17, Näfels (Glarus).

Dänische Milkschokolade

ausgezeichnete Qualität, zu vorteilhaftem Preis kurzfristig ab Dänemark.

Anfragen unter Chiffre B.A. 5709 an Mosse-Annoncen, Basel 1.

Das SHAB. erreicht nicht jedermann, dafür aber eine bedeutende Anzahl von massgebenden Persönlichkeiten aus Verwaltung, Handel und Industrie.

Erstklassige Anlage

Bedeutendes Handelsunternehmen der welschen Schweiz sucht Kapital für die weitere Ausdehnung seines Geschäftes. Interessante Bedingungen u. Garantien. Offerten an Etude Fiaux et Francken, notaires, Petit-Chêne 22, Lausanne.

Aktiengesellschaft Vereinigte Zürcher Molkereien und Schweizerische Kefir- und Yoghurt-Anstalt

Einladung zur 37. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Montag, den 19. Mai 1947, nachm. 3 Uhr, im Hotel «St. Gotthard» (Saal), in Zürich 1

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes.
2. Abnahme der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung pro 1946 sowie Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle und Entlastung der Verwaltung.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Verschiedenes.

Der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 7. Mai 1947 zur Einsicht der Aktionäre auf dem Bureau der Gesellschaft (Kasse), an der Feldstrasse 42 in Zürich 4.

Ebenso können dort Eintrittskarten zur Versammlung ab gleichem Datum bis und mit 17. Mai 1947, gegen Ausweis des Aktienbesitzes, bezogen werden.

Zürich, den 24. April 1947.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie vaudoise des Forces motrices des lacs de Joux et de l'Orbe

Le dividende pour l'exercice 1946, voté par l'assemblée générale des actionnaires du 29 avril 1947, est fixé à

37 fr. 50 brut.

Il est payable à partir du 1^{er} mai 1947, sur présentation du coupon N° 44, à la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne, et ses agences dans le canton.

L 142

BOSTITCH



BOSTITCH-B8

die bestelystmaschine

Generalvertrieb

Alina
Marquardt
HEFTMASCHINEN

Zürich 1, Fraumühlstr. 14
Tel. (051) 27 88 82

Erhältlich in guten Papeterien

Finanzmann
(Schweizer) dem-
nächst nach

New York

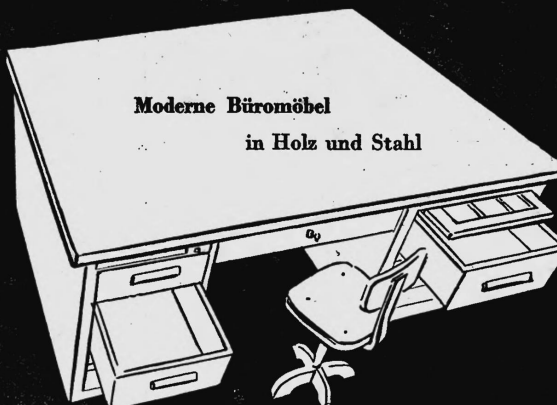
verreisend, kann
noch Vertretung
oder Aufträge
übernehmen.
Zuschriften um-
gehend unt. Chiff.
P 2756 WI an die
Publicitas Lau-
sanne. W 25

Vorlagen Sie beim
Schweizerischen Han-
delsamtsblatt Pro-
nummern der Monats-
schrift

„Die Volkswirtschaft“

(Wirtschaftliche und
sozialstatistische Mit-
teilungen, Konjunkt-
turberichte über In-
und Ausland u.a.m.)

Moderne Büromöbel
in Holz und Stahl



PAPYRUS BÜROMÖBEL
Basel Freiestrasse 43 · Telefon (061) 41866

HELVETIA

Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen

Die in der Generalversammlung der Aktionäre für das Rechnungsjahr 1946 festgesetzte Dividende wird gegen Ablieferung des

Coupons Nr. 4

ab heute an unserer Kasse mit Fr. 250, abzüglich 5% eidgenössischer Couponssteuer und 25% Verrechnungssteuer, somit netto Fr. 175 je Aktie eingelöst. Die Einlösung erfolgt auch spesenfrei bei sämtlichen Sitzen nachstehender Banken:

Schweizerische Bankgesellschaft,
Schweizerischer Bankverein,
Schweizerische Kreditanstalt.

G 69

St. Gallen, 30. April 1947.

HELVETIA

Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft.

S.A. MAGAZZINI GENERALI CON PUNTO FRANCO, CHIASSO

PAGAMENTO DI DIVIDENDO

Si avvisano i Signori azionisti che l'assemblea generale ordinaria del 24 corrente ha fissato per l'esercizio 1946 un dividendo lordo del 6% = a Fr. 21. — per azione, netto da imposte federali.

La cedola N° 21 è quindi pagabile già da oggi presso:

la Banca della Svizzera italiana di Lugano e Chiasso,
la Società di banca svizzera di Chiasso,
la Unione di banche svizzere di Chiasso,
la Banca centrale cooperativa di Basilea.

O 19

Chiasso, 25 aprile 1947.

Emission
einer

3¼% Anleihe der Stadt Lausanne 1947

von Fr. 25000000

zwecks Konsolidierung der schwebenden Schuld, wovon ein Teil aus der Finanzierung des neuen Elektrizitätswerkes an der Rhone, in Lavey, herrührt.

Anleihebedingungen: Zins 3¼%; Semestercoupons per 15. Mai und 15. November; Zinsgenuss ab 15. Mai 1947. Inhabertitel von Fr. 500 und Fr. 1000. Die Rückzahlung der Anleihe erfolgt zu pari, ohne vorhergehende Kündigung, am 15. Mai 1972. Die Stadt Lausanne behält sich jedoch das Recht vor, die Anleihe erstmals am 15. Mai 1963 und alsdann auf jeden folgenden Coupontermin, nach vorausgegangener dreimonatiger Kündigung, ganz oder teilweise zurückzuzahlen. Jährliche Amortisation von Fr. 300 000 ab 1953, durch Pari-auslosungen. Börsenkotierung: Lausanne, Basel, Bern, Genf und Zürich.

Emissionspreis: 100 %

zuzüglich 0,60% eidgenössische Titelstempel.

Zeichnungen werden

L 138

vom 30. April bis 7. Mai 1947, mittags,

spesenfrei entgegengenommen.

Die Liberierung der zugewiesenen Titel kann vom 14. Mai bis 14. Juni 1947 erfolgen.

Waadtländer Kantonalbank

Verband Schweizerischer Kantonalbanken

Kartell Schweizerischer Banken

Detaillierte Prospekte sowie Zeichnungsscheine können bei den Banken auf sämtlichen schweizerischen Bankplätzen bezogen werden.

Die guten Tahn's Hotels



Hotel Hertenstein, das Park- und Ferienparadies am Vierwaldstättersee. Tel. 732 44.
Familie K. von Tahn
Hotel de la Paix, Lugano. Vollständig renoviert. Ein ideales Ferienhotel in Park und Sonne. - Tel. 236 01.
Dir. C. Gerhardt
Kurhaus Bad Walzenhausen, das schöne Ferienhotel und Jungbrunnen Ihrer Gesundheit. - Tel. (071) 447 01.
Dir. J. Urban

TALLOEL

Neue sehr günstige Preise

roh	90/92%
raffiniert	94/95%
einfach dest.	93/95%
destilliert	94/95%

für Inland und Transit
prompt lieferbar

Anfragen an Ernst Strub, Uraniastr. 16,
Zürich, Telefon (051) 27 92 78

**Votre machine à écrire
peut produire le double!**

Vous pouvez utiliser la machine non seulement pour la correspondance, mais aussi pour la comptabilité. Le travail se fait rapidement et proprement grâce au

dispositif



qui, en un tournemain, transforme la machine à écrire en une machine comptable de premier ordre. Ajustage précis des formules. Journal et compte en une seule opération. Visibilité complète. Possibilité d'employer des formules de tous formats. Demandez le prospectus V7 et une démonstration à

P. BAUMER/FRAUENFELD
Fabrique de registres brevetés / Tél. (084) 7 24 51



**Sie vermeiden
Fehler**

und gewinnen Zeit, wenn Sie Akten, Briefe, Vertäge, Statistiken, Tabellen, techn. Details, Zeichnungen usw. nicht mehr abschreiben oder pausen, sondern photokopieren lassen. Originalgetreu, billig, rasch! Vorschläge durch

**PHOTODRUCK
& COPIE A G**
Frau M. Rentsch

ZÜRICH
BAHNHOFSTRASSE 47
TEL. (051) 26 67 60

**Den Anfängen
wehren!**

Verstärkungen - Erkennung kann man wirksam entgegenstellen und der

PROSTATA

Verhärtung und Schwellung mit ihren Beschwerden vorbeugen. Männer lesen daher die Aufklärungs-Broschüre P. - Orsell erhältlich durch Labor. Dr. Vellema, Zürich.

**Biro
jetzt auch
rot!**

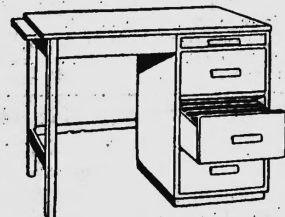
für

Korrekturen
Besondere
Eintragungen
Graphische
Tabellen u.s.w.

Solide Konstruktion
leicht und handlich
elegante Form
Preis 46.- Fr. u. Wust

Scholl

Zürich, an der Poststraße
Tel. (051) 23 76 80



Schreibmaschinentische

mit 3, 6 oder 8 Schubladen
Zweckmäßigster Ausbau, geräumig
Vorteilhafte Preise
Größe: 55x90 cm oder 55x120 cm
Sofort lieferbar 183-2

Verlangen Sie Katalog 434!

GRAB & WILDI AG
ZÜRICH UND URDORF

Ausstellung: Seilergraben 59